



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Zusammenstellung aus: P 161 – P 171, Jahrgang 2001

Thema: **Genforschung**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift
Geistlehrer: EUPHENIUS, LUKAS, MAGDALENA

Einleitende Worte

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Wir begrüßen alle Anwesenden in der *anderen Welt* sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser *Christusworte* soll unser Treffen stehen. In Seinem Namen wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur Er vermag autorisierte Lehrer zu senden, damit wir die Wahrheit empfangen können. Wir bitten *Christus*, für alle Anwesenden den geistigen Schutz bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers *Gottes* werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um Führung, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen Helfern in der *anderen Welt*, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Worte von WHITE EAGLE

Sei weder entmutigt noch beunruhigt. Nimm jeden Tag, wie er sich dir bietet. Lebe im Bewußtsein des *Lichtes* und wisse, daß alles der Vollkommenheit entgegengeht.

Die Sitzung begann mit einer *Eingangsmeditation* und einer *Materialisationsübung* unter der Leitung der Geistlehrerin MAGDALENA. Danach folgten der *inspirative* und *schreibmediale* Teil mit den Geistlehrern EUPHENIUS und LUKAS.

Begrüßung und Beginn der Fragestellung.

EUPHENIUS: Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! - Hier spricht EUPHENIUS.
Der Schutz GOTTES sei mit euch. Wir sind erfreut, euch hier in einem *Kreis von Licht* zu sehen. Ihr ruht in euch und euer *Herzensfunke* erleuchtet diesen Raum. Ihr seid umringt von einem *Lichterkranz*. Viele Seelen haben sich versammelt, um den Schutz für euch zu gewähren. Wir sind eingehüllt in starke *Lichtkanäle* und *Lichtfrequenzen*, die um euch herum sind und den Schutz gewähren, was uns die Möglichkeit gibt, mit euch in einen gesicherten Kontakt zu treten. Ihr habt durch diese Arbeit die Möglichkeit, Informationen für euch zu erhalten und diese an Menschen, die sich für eure Arbeit interessieren, weiterzugeben, damit auch sie erkennen, welche Daseinsform sie innehaben und was der Sinn des Lebens ist. Wir sind dankbar, daß dieses möglich ist, und daß ihr bereit seid, uns hier zu empfangen. Wir beginnen heute mit einem neuen Thema, das für eure Erdgeschichte ein wichtiges Kapitel und einen neuen Abschnitt in eurer Existenz, hier in eurer Materie,

beinhaltet. Dieses neue Thema ist wegweisend für den gesamten Erdenplaneten und beinhaltet für jede einzelne Seele auf diesem Planeten eine Prüfungsaufgabe, die zeigen wird, ob ihr bereit seid, daß neue Bewußtsein und die neuen Energieströme wahrzunehmen. Von göttlicher Seite wird euch eine große Erkenntnis zur Regenerierung eures eigenen Körpers und eurer eigenen Lebensentwicklung gegeben. Ihr habt die Chance, dieses würdevoll zu empfangen und wir hoffen, daß diejenigen, die mit diesen Faktoren beruflich zu tun haben, sie in göttlicher Sicht für euch alle auf den Weg bringen.

Wir sind als Abgesandte GOTTES hier, um euch die Fragen, die ihr dazu stellt, so gut es geht zu beantworten. Ihr habt den Auftrag, diese Antworten weiterzuleiten an andere Menschen. Wichtig ist die Erkenntnis, daß sich hinter diesen Worten mehr verbirgt, als wie ihr es versucht bei euch selber umzusetzen und anzunehmen. Wir danken und freuen uns, daß ihr es immer wieder schafft, Fragen und wichtige Themen anzusprechen. Es ist wichtig, die Wahrheit auf Erden zu verbreiten und kundzutun. Ihr hier und auch andere seid sozusagen die Verbreiter dieser Bereiche, und wir danken euch allen für eure Mithilfe. Bedenkt aber, daß *nicht* die Mission des Missionierens dahinterstehen sollte, sondern die offene Möglichkeit, in einen anderen Blickwinkel zu treten, um die eigene Gedankensphäre zu erweitern.

LUKAS: Gott zum Gruß! - Auch ich möchte euch herzlich begrüßen, d. h. mein TEAM und ich, weil wir dieses Medium nutzen, um uns in eurer Welt mitteilen zu können. Diese Arbeit ist wichtig, die wir gemeinsam hier durchführen, weil die Zeiten *rauher werden* und das Wort GOTTES, d. h. die Wahrheit, nötiger denn je auf diesem geistigen Dunkelplaneten benötigt wird. So hoffen wir, auch weiter mit eurer Hilfe rechnen zu können. Wir freuen uns über eure Mitarbeit, der wir so sehr bedürfen. Eure Welt ist wie ein trockener Schwamm, der das *spirituelle Wissen* aufnimmt. Daher ist diese Arbeit hier und die ähnlicher Kreisformationen gar nicht hoch genug einzuschätzen. Wir alle gehen mit euch diesen Weg und sind nun gespannt auf eure Fragen.

Frage: Das Titelblatt einer Bibel aus dem 13. Jahrhundert zeigt Gott mit einem Zirkel in der Hand bei der Weltschöpfung. "Hier schafft Gott Himmel und Erde, Sonne und Mond und alle Elemente", lautet der Bildtext, der eine konstruktive Konzeption des Universums illustriert. Auf der anderen Seite gibt es die Idee einer *planlosen* Weltschöpfung, den *Darwinismus*, der die Evolution als Ergebnis ohne Plan und Ziel, als Ergebnis von Würfelwurf und Zufall definiert. Was hat den Menschen davon abgebracht bei dem Titelblatt der Bibel neu anzusetzen und eine glaubwürdigere Theorie als den *Darwinismus* zu schaffen?

EUPHENIUS: Weil der Mensch seine Verantwortung abgegeben hat. Weil es leichter ist, sich taub zu stellen und nicht hinzuhören und nicht sehen zu wollen. Der Mensch hat für sich eine Lücke gefunden, um nicht eine Verantwortung für sich selbst, für den Nächsten und für die Erde zu übernehmen. Hätte er diese Verantwortung angenommen, würde diese beinhalten, daß er sich Gedanken über sein eigenes Tun und Handeln auferlegen müßte, um in göttlicher Sicht sein Leben hier auf Erden zu bewerkstelligen. Mit dieser Lösung hat er sich selbst als Neutrum plazierte, was sich keinerlei Verantwortung auferlegt und somit versucht, dem göttlichen *Gesetz von Ursache und Wirkung* aus dem Wege zu gehen. Doch das ist ein Irrglaube und eine Irrlehre!

Die Schöpfung GOTTES basiert auf vielen aufeinanderfolgenden Entwicklungsketten, die euch als Menschheit so darstellen, wie ihr jetzt seid. Es ist ein Planspiel, das ineinandergreift und in dem ihr eine große Verantwortung mit übernehmt, was eure Entwicklung betrifft, ob ihr wollt oder nicht. Ihr gestaltet eure eigene Entwicklung durch eure verschiedenen Erdenleben und seid maßgeblich daran beteiligt, was ihr hier jetzt als Entwicklung auf der Erde vorfindet und was ansteht. Das Wichtigste ist, daß ihr erkennt, daß GOTT derjenige ist, der hier die Feder führt und den Plan und die Schöpfungsenergien für euch bereitstellt. Ohne diese Schöpfungsenergien könntet ihr hier auf Erden nicht geboren werden. Ohne diese Kraft und diese Energie wäret ihr nicht in der Entwicklung, sondern würdet auf einer Stelle stehenbleiben. Das würde Stillstand und Starrheit bedeuten. Mit der Planung

GOTTES geht eure eigene Entwicklungsgeschichte Hand in Hand. Ihr wäret jetzt noch Neandertaler und würdet von dem Energiestrom nur schwer zu erreichen sein. Ihr sollt zu Seelen heranreifen, die sich entscheiden, ins Göttliche zu gehen und nicht einen Stillstand für sich akzeptieren.

Frage: Konnte der Neandertaler für sich nicht entscheiden, ins Göttliche zu gehen?

EUPHENIUS: Der Neandertaler stand auf einer Entwicklungsstufe, die den Körper und die Materie formte. Es bedarf einer *Entwicklung*, um eine Seele mit so einem materiellen Baustein *zu verknüpfen*, daß sie bereit ist, die göttlichen Gesetze in ihrer Grundsubstanz zu verstehen. Es bedarf eines Verstandes und einer Logik und einer Präsenz, daß eine Seele erkennt, daß man nicht aufeinander einzuschlagen braucht, um sich zu verständigen. Die LIEBE GOTTES wächst dort, wo ihr bereit seid, euch selbst in den Schatten zu stellen.

Frage: Sicher ist, daß der Mensch von heute *nicht* die Krone der Schöpfung ist. Hat GOTT mehr die universelle Entwicklung von Bewußtsein im Sinn?

EUPHENIUS: Die Bewußtseinsentwicklung ist die höchste Qualität, die erreicht werden soll, weil dadurch die Ablösung von der Materie von selbst vonstatten geht. Ziel ist, daß ihr euch *ohne* Materie bewegen und *ohne* Materie leben könnt.

Frage: Die christliche Lehre bestätigt in vielen Fällen und Aussagen die Machbarkeit der Welt. Von "machet euch die Erde untertan" bis zu "lasset uns Menschen machen" ist es demnach nur ein logischer Schritt. Ist für die Idee, sich der *Genforschung* zu widmen, einfach die Zeit gekommen?

EUPHENIUS: Die Zeit ist jetzt reif, weil *neue* Bewußtseinsenergien auf diesen Erdenplaneten einströmen. Es wird Zeit, daß ihr euer Bewußtsein für das öffnet, was euch die *feinstoffliche Welt* zu bieten hat und was *Engelwesen* bereithalten, um euch zu inspirieren und um euch zu bestätigen, daß es *mehr gibt* als das, was ihr hier auf Erden seht. Ihr müßt zu der Erkenntnis gelangen, daß etwas Feinstoffliches existiert, das euch in göttlicher Sicht begleitet. Aus diesem Grund halten sich derzeit die UFO-Sichtungen in Grenzen, weil der Schwerpunkt auf die *inspirative* Leitschiene gerichtet ist. Unsere Hoffnung ist, euch in eurem Herzen zu erreichen, um die Erkenntnis von GOTT und insbesondere von dem Weiterleben eurer Seele nach dem Tod hier auf Erden in eurem Bewußtsein zu fördern. Euer Bewußtsein ist jetzt bereit, diese Informationen aufzunehmen und auszuwerten. Ihr werdet erkennen, daß das Materielle *nicht* dazu dient, euer *Innerstes* zu befriedigen und eure Seelen zu heilen. Ihr werdet erkennen, daß eure Seele in erheblichem Maße *krank wird* von der Unausgeglichenheit innerhalb eures irdischen Lebens. Dies alles beruht darauf, daß ihr den Kontakt zu eurem *innersten Kern* verloren habt. Viele Menschen beginnen jetzt, ihre Seele zu heilen und greifen nach Alternativen, insbesondere nach anderen Religionen, um darin für sich ihr Seelenheil zu finden. Dies ist eine große Möglichkeit für das *Licht* GOTTES, in große Bevölkerungsgruppen Einzug zu halten.

Frage: Wenn man eine Anzahl menschlicher Gene in eine andere Art überträgt, was ist dann der moralische Status dieser neu geschaffenen Kreatur? Ist sie immer noch ein Ebenbild GOTTES?

EUPHENIUS: Die Genforschung soll dazu dienen, daß ihr erkennt, daß durch diese Forschungsgebiete Möglichkeiten geschaffen werden, um insbesondere Krankheiten und andere Geißeln, die euch hier auf Erden belasten, zu bereinigen. Zum anderen dienen sie dazu, körperliche Mißbildungen zu verändern. Die Genforschung ermöglicht einen Blick in eine Wunderwelt, die GOTT geschaffen hat, um euch die filigrane Arbeit der Schöpfung darzustellen. Der Einblick in dieses ist wie ein Blick in den Garten GOTTES. Es ist eine Gabe zu erkennen, wie die einzelnen Bausteine zusammengesetzt sind. Der Körper ist ein Wunderwerk

der Schöpfung und nicht nachzukonstruieren. Durch den Austausch von genetischen Molekülen ist es aber möglich, den Menschen *zufriedener* und *lebensfähiger* zu gestalten.

Frage: "Ihm zum Bilde" wurde der Mensch geschaffen. Was ist damit gemeint?

EUPHENIUS: Es sind die Seele und der Geist gemeint, die reifen sollen, um ein Ebenbild GOTTES zu werden. Schaut in den Spiegel und ihr werdet sehen, wie nahe ihr GOTT seid. Der Körper ist nur eine materielle Hülle, die vergeht und verwest. Die Seele, der Geist und euer Bewußtsein sind das Wichtigste, was zur Erleuchtung und zur Erhöhung der Lebensfrequenz hier auf diesem Planeten notwendig ist.

Frage: Wäre ein lebensfähiger, aber *mißgestalteter* Körper trotzdem ein Ebenbild GOTTES, weil der innewohnende Geist, der den Körper belebt, von GOTT stammt?

EUPHENIUS: So ist es. Das Äußere ist *nicht* das, was zählt, sondern es sind die inneren Fragmente. Wichtig ist zu erkennen, daß GOTT eventuell einer Seele einen solchen Körper zugedacht hat, um für sich Erfahrungen in dieser materiellen Welt und in diesem Körper zu machen. Dies hat nichts mit seelischer Entwicklung zu tun. Solch ein Körper kann durchaus eine *höhere* Seele beherbergen als ein schöner Körper, der hier auf Erden nur nach außen leuchtet und nach innen verkümmert.

Frage: Gehört die irdische Genforschung zur Entwicklung des Menschen?

(TB: Das ist chronisch.)¹

LUKAS: Daß die Genforschung "dazugehört", kann man nicht sagen. Sie ist als Experiment zu sehen. Euch wurde wieder einmal inspirativ etwas in die Hand gegeben, und wir werden sehen, wie ihr Menschen *damit umgeht* und ob ihr wieder so versagen werdet, wie es schon einmal geschehen ist. Die Inspiration kommt aus den Sphären des Geistigen Reiches. Seht sie als eine Prüfung eurer Reife.

Frage: Demnach ist die Genforschung nichts Negatives?

LUKAS: Auch das Atom ist nichts Negatives. Trotzdem habt ihr versagt, als euch die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge inspirativ in euer Bewußtsein gelegt wurden. Ihr habt diese Inspiration als Erstes dazu genutzt, um Hunderttausende von Menschen umzubringen. Auch die Genforschung beinhaltet *negative* Wege, die ihr gehen könntet. Wir werden sehen. Alles geschehe nach eurem freien Willen.

Frage: Welchen positiven Aspekt in der Genforschung siehst du für uns Menschen?

LUKAS: Nun, nicht alles ist negativ, so auch nicht alle Inhalte der Genforschung. Es können durchaus Erbkrankheiten und andere, auf Gendefekte zurückzuführende Mißbildungen und dergleichen, ausgemerzt werden. Man kann dann bei den nachfolgenden Generationen solche Defekte, die vielleicht durch Umwelteinflüsse entstanden sind, neutralisieren, so daß wieder normal gestaltete Kinder geboren werden. Das beinhaltet aber eine intensive Zusammenarbeit mit dem Geistigen Reich, denn ihr könnt nicht wissen, ob bei dem einen oder anderen Menschen eine Verkrüppelung nicht durch karmische Zusammenhänge vorgesehen ist.

Frage: Sind spirituell aufgeschlossene Forscher nötig, um die Zusammenarbeit mit dem Geistigen Reich zu ermöglichen, damit positive Weg besritten werden können?

(TB: Ganz recht!)

¹ **Chronisch:** Sich langsam entwickelnd, langsam verlaufend

- LUKAS: Sie müßten spirituell gar nicht besonders arrangiert sein. Wichtig ist ein *tiefer Glaube* an GOTT, denn dann kommen auch alle Inspirationen aus *göttlichen* Bereichen. Alles Negative würde *abprallen*, wie von einer Mauer. Wichtig ist also die *innere geistige Abstimmung*! Ein Spiritualist braucht solch ein Wissenschaftler nicht zu sein, trotzdem kämen alle Inspirationen für ihn aus der richtigen Richtung und wären im Sinne GOTTES.
- Frage: Wird durch die Genforschung die molekulare Struktur der DNS verändert?
- LUKAS: Die DNS-Spirale und ihre Codes sind die Schlüssel für die Eingriffe der Genforscher. So könnten Krankheiten wie z. B. Diabetes vollständig eliminiert werden.
- Frage: Politiker behaupten, daß die Genforschung "ein Gebot der Nächstenliebe" sei, und daß dieser christliche Grundsatz es verbiete, die Ethik des Heilens außer acht zu lassen. Haben sie recht?
- EUPHENIUS: Man muß hinzufügen, daß die Genforschung in einen Mißkredit gekommen ist, hier bei euch, auf eurer Erdenstruktur. Wichtig ist zu erkennen, daß all diese Forschung nur im *menschenwürdigen* Bereich geschehen darf. Sie darf nicht dazu dienen roboterähnliche Menschenmaschinen oder kampfoptimierte Elemente hervorzubringen, die dazu dienen, Macht über andere Menschen auszuüben. Die Genforschung darf nur im *göttlichen Sinne* dazu dienen, die menschliche Qualität hier auf Erden zu sichern und um Einblick zu gewinnen in den Schöpfungsplan, der den physischen Körper immer noch durch Wunder für euch offenbart.
- Frage: Wie ihr schon sagtet wird der Menschheit durch die Genforschung eine sehr große Verantwortung aufgebürdet. Auf der einen Seite kann man Erbkrankheiten korrigieren, aber auf der anderen Seite auch monsterartige Maschinenmenschen entwickeln. Ich frage mich, ob wir Menschen wirklich schon reif sind, so etwas Großes in Empfang zu nehmen und diese hohe Verantwortung zu tragen?
- LUKAS: Wie sollte das sonst geprüft werden? Der Mensch ist von seinem Geist her ein Engel oder ein Monster - wie du sagst. Ein materieller Körper ist kaum lebensfähig, wenn sein Außen monsterhaft ist. Ihr seht immer nur das Außen. Das Monsterhafte steckt *in eurem Verstand*, im immateriellen Bewußtsein, außerhalb der Materie. Diese Bewährung für die Neue Zeit ist nötig, um feststellen zu können, ob ihr reif seid für *wesentlich weiterreichende* Inspirationen, die von globaler Wirkung sein werden, wie zum Beispiel eine *unabhängige Energieversorgung*, die keinerlei Ressourcen der Erde benötigt, sondern aus der *Quelle allen Seins* gespeist wird. Solche Energien *sind vorhanden* und es gibt Möglichkeiten, sie zu nutzen. Doch man könnte damit genauso gut auch Kriege führen. Der Nutzer solcher Energie wäre unangreifbar und hätte zugleich absolute Erstschlagskapazität. Daher ist zunächst ein anderes, vergleichsweise harmloses Mittel nötig, das nun zur Prüfung inspiriert wurde. Die neue Energieform wird erst später, nach bestandener Prüfung, inspiriert. Obgleich es schon einige Denker bei euch gibt, welche die Morgenröte am energetischen Horizont erspäht haben, wissen sie aber noch nicht so recht, was sie damit anfangen sollen. Alles weitere wird sich finden. Ihr habt wie immer die Wahl.
- Frage: Das menschliche Genom sei weitgehend entschlüsselt, triumphierte eine amerikanische Firma im Frühjahr 2000. Seither ist ein heftiger Streit um die Gentechnik entbrannt, um Therapien und Patente, um Klonen und Manipulationen. Sind der Menschheit jetzt schon die Mittel gegeben, sich selbst von Krankheit und Leid zu erlösen?
- EUPHENIUS: Noch nicht. Ihr seht, daß die Menschheit wieder anfängt Machtspielchen von hier und von dort anzuzetteln. Ihr habt kleine Bruchstücke und einen kleinen Einblick in das Konstrukt, das GOTT euch gegeben hat, erhalten. Es bedarf noch eines längeren Weges, um die wahre Erkenntnis, das Wahre zu erleuchten. Die Genforschung steckt in den Kinderschuhen und ist durchaus noch nicht abgeschlossen. Wichtig ist, daß die Menschheit sich Gedanken

macht: Was will ich mit dieser Genforschung? Wofür soll sie nützen? Was für einen Nutzen bringt sie dem einzelnen Menschen? Auch hier müssen die Ethik und der Mensch im Vordergrund stehen! Das ist die Verantwortung, die ihr hier auf Erden übernehmt, insbesondere die Forschungslabors, die damit versuchen, ihre eigenen Taschen zu füllen, um Machtstreben nach außen zu signalisieren. Wir wissen, daß auch von negativer Seite vieles versucht wird, um energetisch darauf Einfluß zu nehmen, aber es ist der Wille GOTTES, daß ihr auch durch diesen Bereich, insbesondere in eurer Bewußtseinsebene, wachst.

Frage: Viel Konfusion wird durch die Berufung auf die Menschenwürde gestiftet, besonders in der Gen-Diskussion. Die Menschenwürde ist ein abstrakter Begriff, ohne einen faßbaren, definierbaren Inhalt. Darum kann man auch so ziemlich alles darin unterbringen. Das tut man auch eifrig. In der Abtreibungsdebatte zum Beispiel berufen sich beide Seiten auf die Menschenwürde: Die einen auf die der Schwangeren, die anderen auf die des Embryos. Wie sieht der SCHÖPFER dieses Problem?

EUPHENIUS: Menschenwürde ist ein Wort, das ihr hier auf Erden geschaffen habt. Für GOTT gibt es dieses Wort nicht, weil *jede* Seele ein Anrecht hat, hier auf Erden zu inkarnieren. Auch Tiere sind beseelt und es obliegt eurer Entscheidung, ob ihr Tiere für Forschungszwecke quält oder nicht. Es ist sicherlich nicht im Rahmen des Schöpfungsplanes, wenn Tiere für Forschungen sterben. Doch so weit denkt die Forschung nicht. Somit hat jeder Embryo auch die Würde zu tragen, hier auf Erden eine Beseelung zu erhalten. Die Geburt ist das Wichtigste, was GOTT euch hier auf Erden mitgegeben hat. Was bedeutet "Menschenwürde" in göttlicher Sicht? Menschenwürde in göttlicher Sicht bedeutet Erkenntnis darüber, daß jeder Mensch eigenständig ist und durch seinen freien Willen für sich entscheiden kann. Es gibt einen Dreh- und Angelpunkt, der sich immer wiederholt, nämlich die Erkenntnis, daß jede Seele hier auf Erden das Recht hat, ihr Wachstum zu beginnen, ob körperlich deformiert oder geistig behindert. Nur der SCHÖPFER hat das Vorrecht, dieses zu unterbinden! Über die Genforschung bekommt ihr Menschen einen kleinen Einblick in den Schöpfungsplan.

Frage: Man muß zwar nicht an Gott glauben, um sich für die Menschenwürde einzusetzen, doch es ist gang und gäbe unter den meisten Forschern, auf die religiösen Grundsatzkritiker geringschätzig hinabzublicken. Dabei kann Religion Einsichten über ethische Fragen gewähren, die uns anders gar nicht zugänglich wären und die nicht nur unter religiösen Vorzeichen gelten. Was könnt ihr uns dazu sagen?

EUPHENIUS: Die verschiedenen religiösen Grundlagen, die hier auf Erden existieren, sind Grundlagen von seiten GOTTES und was ihr als *göttliche Gesetze*, auch von uns, mitbekommen habt. Es sind Grundlagen, die euer Zusammenleben verständlicher machen und verbessern sollen. Das Wissen darüber ist nicht nur eine moralische und ethische Grundbasis, sondern auch etwas, was euer Herz nach außen hin spiegeln sollte. Ohne diese Grundlagen wäret ihr als Menschen nicht existent. Ihr würdet mit Tierwesenheiten gleichgestellt, die ohne Skrupel und ohne Grenzen und Barrieren hier auf Erden leben würden. Was wäre das für ein Zustand! Ihr würdet auf eine Entwicklungsebene zurückfallen, aus der ihr herausgewachsen seid. Die göttlichen Botschaften in den religiösen Schriften haben *unterschiedliche* Stärken und *unterschiedliche* Sichtweisen. Nehmt einen guten Mixt daraus und ihr habt ein wundervolles, göttliches Getränk, das eure Seele labt und euch erkennen lassen wird, so daß eure Herzen in *Licht* und in Freude aufgehen.

Frage: Sollte sich die Kirche den neuen Entwicklungen anschließen und wenn ja, *wie*, ohne ihre Grundsätze zu verlieren?

EUPHENIUS: Die Kirche müßte anerkennen und respektieren, daß auf der Forschungsebene Genstrukturen verändert werden, und daß eine Beseelung vom SCHÖPFER vorgenommen wird und die Inkarnation einer Seele hier auf Erden der Wahrheit entspricht. Sie müßte sehr große dogmatische Gesetze brechen. Die Kirche verschanzt sich dahinter, daß GOTT sich etwas

bei der Ausgestaltung der Menschen gedacht hat. Dies ist nur zum Teil richtig, weil man die *karmischen* Gesetzgebungen nicht vergessen darf. Durch die Genforschung öffnet sich ein Feld der Krankheitsverringerung, das die großen Menschheitsgeißeln ausmerzen kann. Die Kirche müßte akzeptieren, daß für jede Ursache auch eine Wirkung existiert.

Frage: GOTT ist dem Begriff nach die nicht verursachte erste Ursache alles Gewordenen aus dem Nichts. Der Mensch ist verursacht, er kann nichts aus dem Nichts hervorbringen, er ist auf das angewiesen, was er vorfindet, auf die Natur und die Naturgesetze, die er nicht gemacht hat. Auch bei der Gentechnologie geschieht grundsätzlich nichts anderes, als was der Mensch schon immer gemacht hat. Er entdeckt Naturgesetze und bedient sich ihrer. Daran ist doch nichts Verwerfliches. Oder?

EUPHENIUS: Dies ist nicht verwerflich. Nur muß der Mensch akzeptieren, daß es zum Beispiel Naturgesetze gibt, die ihre Wirkung auch auf euch Menschen ausüben. Auch die Natur steht in einem Wechselspiel zu euch und zu eurer Seele und auch die Gentechnik wird in Wechselwirkung zu euch stehen, weil sich dadurch die DNS in vielen Bereichen verändern läßt. Ihr müßt erkennen, daß all das, was ihr tut, eine *Rückwirkung* auf euch selber und auf eure Entwicklung hat. All dies ist ein Wechselspiel des Gebens und Nehmens. Es kann nicht sein, daß ein Mensch der Untertan eines anderen ist. Die Waage muß ausgeglichen und gleichrangig bleiben. Sie darf nicht kippen, sonst gerät das natürliche Gleichgewicht auf Erden noch weiter aus den Fugen.

Frage: In der Tagespresse war zu lesen, daß Embryonen für Genzwecke gezüchtet werden sollen. Ist das im Sinne GOTTES?

LUKAS: Die Züchtung von Embryonen wäre gar nicht nötig, wenn man sich innerlich so abstimmen würde, damit die göttlichen Inspirationen besser fließen könnten. Dann käme es erst gar nicht dazu. Es gibt wesentlich elegantere Wege, die jedoch nur demjenigen inspirativ mitgeteilt werden, der es wert ist, diese Inspiration zu erhalten, "wert" im weiteren Sinne gemeint.

(TB: Das stimmt.)

Frage: Sind gezüchtete Embryonen beseelt?

(TB: Nein, nicht.)

LUKAS: Ihr wißt doch oder solltet es wissen, daß die Seele von Anbeginn der Befruchtung dabei ist, ihre DNS-Struktur selbst aufzubauen und ihren eigenen Körper zu entwickeln. Beseelung findet erst im Augenblick der Geburt statt und nicht vorher. Es ist so, wie bei euch Erwachsenen: Auch euer materieller Körper ist mit eurer Seele durch eine energetische Verbindungsleine verbunden, auch dann, wenn ihr euch im Schlaf von eurem Körper entfernt. Nicht anders ist es bei dem im Aufbau befindlichen kleinen Körper, nur daß dort die Verbindungsleine, die Silberschnur, erst dann fest mit Seele und Körper verbunden wird, wenn die Geburt erfolgt ist. In der gesamten Aufbauzeit, von etwa neun Monaten, erfolgt die außerordentliche komplexe und komplizierte Verknüpfung der Energieleine mit dem werdenden Körper. Gleichzeitig läuft die Wachstumsphase. Erst die Geburt ermöglicht die endgültige Verzahnung. Gleichbedeutend mit einem Maler, der den letzten Pinselstrich durchführt und damit das große Werk vollendet. Wie im Kleinen so im Großen. Wie im Großen so im Kleinen.

Frage: Sind genmanipulierte Lebensmittel ein Fluch oder ein Segen? Was kannst du uns dazu sagen?

LUKAS: Nun, daß ihr möglichst die Finger davon lassen solltet. Die nicht natürlichen Stoffe bzw. Pflanzen können allergische Reaktionen eures Immunsystems auslösen und auch Krankhei-

ten, die noch völlig unbekannt sind. So bleibt euch die Wahl, davon zu essen oder nicht. Wir sind mit den bisherigen Ergebnissen eurer Forscher und der zu früh auf den Markt gebrachten genmanipulierten Pflanzen nicht zufrieden und lehnen dieses ab.

Bemerkung: Mais und Soja, die aus Amerika herüber kommen, sollen genmanipuliert aber nicht gekennzeichnet sein.

(TB: Das ist schlimm.)

LUKAS: Ja, vieles wird noch zurückgehalten. Man verfüttert es zuerst an die Tiere, die bei euch schon immer als willkommene Versuchseelen benutzt wurden. Daran wird man untersuchen, wie es mit der menschlichen Verwendbarkeit aussieht. Die zunächst versuchte Heimlichkeit, um diese Produkte auf den Markt zu werfen, hat durch aufmerksame Menschen nicht funktioniert.

Frage: Ist genmanipuliertes Gemüse grundsätzlich schädlich für unseren Körper?

LUKAS: Ja und nein. Es gibt solches und solches genverändertes Gemüse. Es gibt Pflanzen, die resistent gemacht wurden, mit Nebenwirkungen für euch und es gibt veränderte Pflanzen, die mehrfach geerntet werden können, um den Hunger in gewissen Ländern einzudämmen, diese sind weniger belastend für euch. So wird es immer beides geben, bis der Mensch seine Lektion gelernt hat und nur noch solches aus seinem Geist heraus entwickelt, was gut für ihn und für seine Umwelt ist. Doch dazu bedarf es eines gesunden, guten Geistes und soweit seid ihr noch nicht.

Frage: Man will die Genforschungen an Pflanzen durchführen, um Hungersnöte auf Erden zu verhindern. Ist das wirklich ein Grund, um in dieser Richtung weiterzumachen?

LUKAS: Es ist so wie bei der menschlichen Genforschung, denn auch diese Forschung hat zwei Seiten: Man kann durchaus Pflanzen so weit verändern, daß mehrmals im Jahr Früchte reifen bzw. die Pflanzen abgeerntet werden könnten. Man kann aber auch Pflanzen gentechnisch resistent gegen gewisse Pestizide machen, die diese Firmen wiederum selber herstellen. Dadurch sind Abhängigkeiten von dem Hersteller gegeben, der meistens nur die finanziellen Gesichtspunkte sieht. Solche Pflanzen zu essen, ist gefährlich! Pflanzen, die mehrmals geerntet werden könnten, dagegen weniger.

Frage: Worin liegt es begründet, daß so viele Menschen vor den Auswirkungen der Genforschung Angst haben und diese total ablehnen?

LUKAS: Liebe Freundin, Angst hat man nur vor etwas Unbekanntem und dieses Gebiet ist völlig unbekannt und für die meisten Menschen nicht durchschaubar, da ihnen das nötige Wissen fehlt. Doch auch für diejenigen, die sich ein gewisses Wissen darüber angeeignet haben, ist diese Welt des Mikrokosmos, der Gene, längst noch nicht durchschaubar. Die Menschen verspüren die Signale, die warnenden Signale ihrer Schutzgeister, doch diese werden als solche nicht erkannt und damit werden sie als "komische Gefühle" gedeutet oder als ein "ahnen", daß hier Gefahren liegen. Offensichtlich seid ihr geistig noch nicht so tot, so daß eure Schutzpatrone immer noch die Möglichkeit haben durchzukommen. Leider ist dies aber nicht immer bei solchen Menschen der Fall, die das publizieren könnten und deren Stimme und Meinung in eurer Welt Gewicht besitzt.

Frage: Was hat die Genforschung für einen positiven Nutzeffekt für die Menschheit?

LUKAS: Nun, Krankheiten, denen heute kaum mit Medikamenten beizukommen ist, könnten ausgemerzt werden. Denn es sind die schädlichen Nebenwirkungen eurer Medikamente, die euch viel kränker machen als nötig. Mit Hilfe der Gentechnik könnte man diese Nebenwirkungen deutlich reduzieren. Inwieweit dabei die Pharmaindustrie eures Planeten diese

Entwicklung bremsen wird, ist noch nicht abzusehen, denn mit den vorhandenen pharmazeutischen Medikamenten wird viel Geld verdient. Alles andere, nämlich die Forschung auf diesem Gebiet der Gene, kostet Geld, viel Geld, und das scheuen viele Machthaber zu investieren, weil sie auch so sehr gut auf Kosten anderer mit den vorhandenen, billigeren Mitteln leben können. Es sind immer rein *egoistische* Gesichtspunkte, die gute Entwicklungen dämpfen und das gilt auch für die junge Genforschung. Man wird sehen, wie es weitergeht und ob es Menschen gibt, die hier aufpassen und sich nicht scheuen, an die Öffentlichkeit zu gehen. Dazu gehört viel Mut und Gottvertrauen, was heutzutage nicht viele bei euch besitzen.

Frage: Könnten sich durch Manipulationen an den Genen gewisser Pflanzen auch Mutationen in der Tierwelt ergeben, die man dann nicht mehr eindämmen kann?

LUKAS: Genveränderungen sind Mutationen. Auch ihr Menschen seid durch Mutationen entstanden. Diese Mutationen waren göttlich und im Plane GOTTES. Mutationen sind also nichts Schlechtes, doch sie können auch außerordentlich negative Wirkungen zeigen. Auch der *Widersacher* GOTTES greift manchmal in den Aufbau der Gene ein und kann hier Veränderungen durchführen. Es ist vorgekommen, daß eine hohe Seele sich auf Erden inkarnieren wollte. In der Aufbauphase des fleischlichen Mantels griff der *Widersacher* ein und manipulierte die Gene so um, daß diese Seele ein Werkzeug erhielt, das nicht in der Lage war, den gestellten Auftrag auszuführen. Es gab gewisse Umstände, die den Schutz des werdenden Körpers durchbrachen bzw. zusammenbrechen ließen. Dadurch bekam der *Ungeist* einen direkten Zugriff. Zum Glück kommt so etwas nur selten vor.

Frage: Besteht die Gefahr, daß man durch Genmanipulation unbewußt in karmische Schicksale eingreift?

LUKAS: Das würde dann ausgeschlossen sein, wenn die Forscher ihre Forschungstätigkeit in die Hände GOTTES legen würden. Es ist so wie bei einem guten Geistheiler, der auch erkennt, ob ein *Karma* vorliegt oder nicht und ob er helfen darf oder nicht, wenn er zuvor seine Arbeit dem HERRN geweiht hatte.

Frage: Einem Zeitungsbericht zufolge mußten dieser Tage in Deutschland zwei Wissenschaftler unter Polizeischutz gestellt werden, weil sie zu Forschungszwecken embryonale Stammzellen aus Israel erhalten hatten. Die Stammzellenforschung steht zwar nicht in direktem Zusammenhang mit der Genforschung, aber wie soll sich dieser Forschungsweig bei so viel Widerstand von außen jemals positiv entwickeln?

LUKAS: Wir wissen dies. Die Volksseele kocht manchmal über, wenn gewisse Massenmedien vieles davon marktschreierisch und mit Teilwahrheiten geschmückt aufhängen. Es finden sich dann immer schnell Menschen bereit, die als verlängerter Arm, sozusagen als Exekutive der Massenmedien, eingreifen. Hier schießt man über das Ziel hinaus. Der Ansatz, die Stammzellen zu erforschen, *ist richtig*, da Stammzellen auch aus dem eigenen Körper gewonnen werden können. Diesen Weg sollte man unbedingt weiterverfolgen.

Frage: Demnach ist für euch die Forschung an Stammzellen gerechtfertigt, weil dadurch möglicherweise Krankheiten besiegt oder gar Leben gerettet werden kann?

EUPHENIUS: Die Forschung an Stammzellen wird von uns positiv betrachtet und bejaht. Diese Forschung sollte aber in göttlicher und positiver Sichtweise erfolgen. Sie sollte dazu dienen, euch Menschen in euren körperlichen Gebrechen zu heilen und erbbiologische Veranlagungen auszumerzen. Es gibt genug Krankheiten bei euch auf diesem Planeten, die durchaus reparierbar und geheilt werden könnten. Dazu dient auch die Genforschung und sie sollte unter einen positiven Stern gesetzt werden. Als höchstes Gut besitzt der Mensch seine Gesundheit, um überhaupt hier auf Erden seinen Weg gehen zu können.

Frage: Wie steht ihr zum sogenannten Klonen?

(TB: Eigentor!)

LUKAS: Nun, es ist ein Eingreifen und *Verpfuschen* des göttlichen Planes und daher abzulehnen, ohne wenn und aber. Doch leider sehen dies verschiedene Menschenseelen anders und zu allem Überfluß sitzen diese in machtvollen Positionen.

Frage: Laut Presseberichten versuchen die Mitglieder einer amerikanischen Sekte Menschen zu klonen, sogar Hitler und Jesus seien im Gespräch. Die Sekte soll dazu hohe finanzielle Mittel von einem Millionär erhalten haben. Ziel sei es, den Tod zu überwinden und unsterblich zu werden. Was sagt ihr zu diesem Vorhaben?

LUKAS: Nun, das sind wieder Dinge, die die Unwissenheit solcher Menschen schon fast ins Lächerliche kehren, wären die Auswirkungen nicht so schlimm. Sie wissen nichts von dem eigentlichen *Steuermann* des Körpers und so schlagen ihre Ideen Purzelbaum. Wir haben hier nichts hinzuzufügen, da ihr solche Menschen und ihre irrigen Annahmen an ihren Früchten selbst erkennen könnt.

EUPHENIUS: Ihr werdet erkennen, daß eure inneren Ängste von dem Negativen geprägt sind, das ihr aus eurer Umwelt erfahrt. Es ist so, daß derzeit gerade auf diesem Gebiet sehr viel Augenmerk und auch Pressemitteilungen zu euch gelangen. Habt die innere Sicherheit, daß ihr als Seelenmenschen über eure Seele gesteuert werdet und ihr werdet erkennen, daß sich auch auf diesem Gebiet vieles an positiven Energien und Entwicklungen vollzieht. Die Genforschung ist ein Baustein, den ihr benötigt, um das nächste Jahrhundert zu überleben. Ohne dieses Steuern und Wissen, daß ihr in der Lage seid, in diesem neuen Bereich in eurem Körper Erneuerungsprozesse einzuleiten, würdet ihr durch eure Außenwelt, die ihr euch selber geschaffen habt, sonst nicht mehr in der Lage sein zu existieren.

Frage: Angenommen, die Gentechnik gleitet in negative Bereiche ab und die Menschheit besteht auch diese erneute Prüfung nicht. Werden dann auch diejenigen mit in diesen Strudel hineingerissen, die, besäßen sie die Entscheidungsgewalt darüber, diese Forschung unter den Schutz GOTTES gestellt hätten?

EUPHENIUS: Wir müssen dazu erläutern, daß auch diese Seelen mit in diesen Strudel hineingezogen werden. Es ist wie im Krieg, in dem auch positive Seelen, die gegen Gewalt und Kriege sind, mit Elend, mit Trauer und Vernichtung zu kämpfen haben. Wenn sich die Mehrheit der Seelen auf diesem Planeten für die negativen Energien entscheiden und für das Negative einsetzen und sich dadurch ein Übergewicht der *dunklen Macht* auf diesem Planeten ausbreitet, so werden auch die positiven und auch die erleuchteten Menschenseelen ihr irdisches Leben verlieren. Das heißt aber nicht, daß diese Seelen im Geistigen Reich nicht den Platz einnehmen, auf den sie gehören! In meinen früheren Ausführungen habe ich versucht, euch zu verdeutlichen, daß ihr an einer neuen Schwellenebene steht. Die Genforschung ist ein wichtiger Bestandteil, um euch als Menschen hier auf diesem Erdenplaneten auch weiterhin die Lebensfähigkeit zu erhalten. Es ist eine erneute Prüfung von seiten des SCHÖPFERS, daß ihr das Göttliche und die Wahrnehmung eurer Seele und eures göttlichen Funkens in euch spürt und verankert, um nicht den Weg in die Dunkelheit, sondern in das *Licht* zu gehen. Dies alles bedarf einer langen Entwicklung. Ihr seid ein Teil von einem Ganzen, worin alle Teilstücke miteinander verbunden sind.

Frage: Man liest hin und wieder Berichte von kleinen, grauen Außerirdischen, die angeblich Menschen entführen und die sich völlig gefühllos verhalten sollen. Haben diese Wesen - sollten sie tatsächlich existieren - durch gentechnische Experimente ihre Gefühlswelt derart verändert, daß sie nun Teile des Universums terrorisieren?

EUPHENIUS: Diese Kreaturen haben sich in ihrer Gesamtentwicklung vollständig verändert. Sie unterliegen Impulsen, die aus den dunklen Schattenbereichen kommen und sind durch falsche Evolution daraus entstanden. Es sind Boten aus den dunklen Bereichen, die den Auftrag haben, durch ihr sichtbares Erscheinen hier auf sich aufmerksam zu machen, mit der Anweisung, Angst und Zerstörung auszulösen und um euer Bewußtsein zu lähmen. Wir möchten euch auffordern, daß ihr gesondert Zusatzfragen zu den einzelnen Themen, die erarbeitet wurden, zusammenstellt und wir mit euch in den nächsten Wochen einen Termin finden, um solche Fragen an einem Abend, an dem nur medial gesprochen wird, zu beantworten, damit ihr eure Themenbereiche vervollständigen und erweitern könnt. Es wird ein bunter, gelöster und sicherlich sehr erfolgreicher Abend werden.

Frage: Die Bedeutung ethischer, sozialer und rechtlicher Fragen schiebt sich immer mehr in den Vordergrund. Müssen solchen Fragen künftig ebensoviel oder gar mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden wie die zur Genforschung?

EUPHENIUS: Dieses sind die Voraussetzungen, um eine *positive* Entwicklung in der Genforschung zu erreichen. Die genannten Werte, die ihr euch selbst als Menschen gegeben habt und das, was ihr damit inhaltlich verbindet, kann nur dann zum positiven Tragen kommen, wenn sich die Menschheit mit diesen Wertigkeiten auseinandersetzt. Dieses wird derzeit in den Massenmedien nur schlagwortartig verwertet. Der wahre Inhalt der einzelnen Werte ist kaum erkennbar. Wer setzt sich schon mit diesen Normen und Werten auseinander? Diese Werte beinhalten, wenn man genauer hinsieht, die göttlichen Gesetze, die euch der SCHÖPFER hier auf Erden vermitteln möchte. Wenn das erkannt wird, so wird sich auch die Bestimmung der Genforschung von selbst in eine positive Richtung weiterentwickeln. Der erste Schritt ist die Erkenntnis, daß mit der Genforschung ein ganz wichtiger Bereich erhellt wird, der es der Menschheit ermöglicht, in den Aufbau des Mikrokosmos eures physischen Körpers einzugreifen, um Fehlschaltungen zu korrigieren. Dies ist das nächste "Wunder", was diese Welt begreifen sollte.

Frage: Die sogenannte Präimplantationsdiagnostik (PID) ist derzeit ein Diskussionsthema. Sollte es künftig erlaubt sein, im Reagenzglas befruchtete Eizellen auf genetische Defekte zu untersuchen, bevor sie in die Gebärmutter eingepflanzt werden?

EUPHENIUS: Dieses ist ein Thema, das wieder einmal Eingriffe in den göttlichen und schöpferischen Plan mit sich zieht. Es ist derzeit von eurer wissenschaftlichen Seite und von eurer geistigen Einstellung her so, daß ihr noch nicht so weit seid, um solch eine Richtigstellung vorzunehmen. Ihr steht am Anfang eines wichtigen Weges. Ihr kommt jedoch nur mit kleinen Schritten vorwärts, um Sicherheit und Halt zu finden.

Frage: Was ist an der Präimplantationsdiagnostik schlimmer als an einer Abtreibung?

EUPHENIUS: Bei der Abtreibung ist es die Mutter, die für sich eine Entscheidung trifft und es ist wichtig, unter welchen Voraussetzungen sich diese Mutter geistig und physisch damit auseinandergesetzt hat. Eine Abtreibung ist dann *positiv* zu werten, wenn gewichtige gesundheitliche Gründe vorliegen, um dieses zu befürworten. Bei einer Reagenzglas-Entwicklung und dem Einpflanzen des Embryos ist es nicht gesagt, daß immer eine Beseelung erfolgen kann. Die Beseelung ist abhängig davon, inwieweit der Körper die Seele annimmt. Es ist schwierig, bei solch einer Befruchtung eine Beseelung aus dem Geistigen Reich durchzuführen.

Frage: Ist zu befürchten, daß mit der Präimplantationsdiagnostik das Tor zu einer weitergehenden Selektion von Leben geöffnet wird? Womöglich wird man eines Tages nicht nur Erbkrankheiten ausschließen wollen, sondern auch nach gewünschten Eigenschaften suchen.

EUPHENIUS: Durch diese besondere medizinische Forschung wird der Wissenschaft und euch die Möglichkeit gegeben, daß ihr gewisse Eigenschaften, wie das Aussehen und auch charakterliche Impulse, beeinflussen könnt. Dieses kann dazu führen, daß eine Rasse mit einer ganz

gewissen Intelligenz und Aussehen erzeugt werden kann. Dieses liegt aber nicht im Bereich des schöpferischen Planes!

Frage: Wäre gar ein neues Menschengeschlecht denkbar? - Und was wäre der Preis?

EUPHENIUS: Soweit gehen wir noch nicht mit unserer Annahme, da ihr euch "nur" - dieses bitte in Anführungszeichen - über eure Seele, euren Geist und eurem Bewußtsein weiterentwickeln könnt. Ein neues Menschenbild würde bedeuten, daß sich auch der *Seelenkern* in dieser Hinsicht verändert. Nur bedenkt, daß die Seele durch das Geistige Reich in den materiellen Körper tritt und somit die Seele der Dreh- und Angelpunkt ist, für das, was den Menschen auf dieser Erde ausmacht.

Frage: Soll ein neues Menschengeschlecht entstehen, muß sich also zuerst die Seele ändern, weil die Seele, wie wir hörten, innerhalb von neun Monaten die menschliche DNS für ihren eigenen Körper aufbaut?

EUPHENIUS: So ist es. Ein neues Menschengeschlecht ist derzeit nicht abzusehen. Somit *verneinen* wir diese Frage, mit drei Ausrufungszeichen!!!

(TB: Wir sind zugegen.)

Teilnehmer: Die Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands vertritt die Meinung: Forschungen und Untersuchungen, die Leben und Würde von Embryos bedrohen, sind inakzeptabel. Dazu zählt die Kirche auch die Präimplantationsdiagnostik. Was sagt das Geistige Reich zur Präimplantationsdiagnostik?

EUPHENIUS: Das Geistige Reich sieht es als einen Eingriff an, der *nicht* von seiten des SCHÖPFERS in dieser Form geduldet wird. Es werden durch diese Eingriffe wichtige Chancen genommen, die ihr vorgeben wollt. Der SCHÖPFER hat sich auch Gedanken gemacht, weswegen es unterschiedliche Völker, unterschiedliches Aussehen und unterschiedliche Sprachen gibt. Ihr könnt den Horizont in dieser Richtung noch nicht erkennen. Die Kirche vertritt in dieser Hinsicht eine gute, positive Einstellung, welche die Werte, die du vorhin angesprochen hast, wie Menschenwürde und das eigene göttliche Seelenleben, beinhaltet. Dies ist ein Punkt, an dem die Kirche auf eurem Erdenplaneten wieder an Kraft und an Stärke gewinnen kann. Viele Stimmen werden sich erheben, um sich gegen diese Forschungsrichtung zu äußern.

Einwand: Wenn man behinderte Körper im embryonalen Zustand nicht ausselektieren darf, wie soll dann eine Seele mit solch einem defekten Werkzeug arbeiten? Mit schlechtem Werkzeug kann auch der beste Handwerker nicht arbeiten.

EUPHENIUS: Es ist ein Eingriff in den Lebensplan der Seele, in das, was sie sich für diesen Lebensabschnitt selbst bestimmt hat. Es ist ein Eingreifen, teilweise in karmische Bereiche. Wer will die Verantwortung dafür übernehmen, daß eine Seele ihre Entwicklung nicht vollziehen darf? Ihr seid derzeit nicht in der Lage, dieses zu unterscheiden und in positive Bahnen zu lenken. Die karmische Auflösung kann erst durch andere Bereiche ersetzt werden.

Frage: Hat jeder Embryo, ob geschädigt oder nicht, ein Lebensrecht?

EUPHENIUS: Ein Embryo hat dann ein Lebensrecht, wenn auch eine Beseelung vollzogen wird. Die Seele wird dann selbst entscheiden, ob sie einen frühzeitigen Tod zur Erlösung und somit eine neue Chance zur Reinkarnation bekommt oder nicht. Die Eingriffe in diesen embryonalen Entwicklungsbereich sind nur dann sinnvoll, wenn die Erkenntnis über die Ursachen und Wirkungen der *göttlichen Gegebenheiten* vollkommen erkannt und verinnerlicht ist.

- Frage: Ist es mit dem Menschenbild vereinbar, wenn man Embryonen wie ein "Konsumgut" nach Wahl herstellen oder verwerfen darf?
- EUPHENIUS: Keiner hat das Recht, Embryonen nach den Vorstellungen dessen zu züchten, der diese Embryonen wissenschaftlich manipuliert. Die Gene von seiten der Elternteile sind wichtig, um hier auf Erden überhaupt eine menschliche Weiterentwicklung vollziehen zu können. Es kann nicht angehen, daß menschliche Maschinen über Reagenzgläser herangezüchtet werden. Der SCHÖPFER wird keine Beseelung in diesem Bereich zulassen.
- Bemerkung: Wenn dem so ist, bekäme die Wissenschaft ein weiteres wichtiges Indiz dafür, daß es eine Beseelung gibt, die von *höherer Stelle* gesteuert wird. Bleibt zu hoffen, daß die Genforschung dazu führen wird, den Forschern die Augen zu öffnen.
- EUPHENIUS: Wir hoffen, daß genau durch diesen Kern, den du hier ansprichst, die Augen eurer Wissenschaftler und auch die Augen der Menschheit geöffnet werden für das, was die Göttlichkeit für euch bereithält. Dies ist eine weitere Entwicklung, die dazu beiträgt zu erkennen und zu akzeptieren, daß es *mehr gibt* als das, was ihr derzeit hier auf Erden wahrnehmen möchtet. Es ist ein Beweis der seelischen Existenz und daß eine Reinkarnation in verschiedenen Formen existiert. Die Existenz GOTTES wird dadurch *unterstrichen* und die Erkenntnis wird dazu führen, daß eventuell eine andere Entwicklung in Frieden und in Harmonie und ein brüderliches Miteinander beginnen kann. Es ist der Beginn einer neuen Lebens Epoche, die mit diesem Zeitalter verbunden ist. Es ist die Chance der Weiterentwicklung in eurem geistigen Bereich, so daß das Wachstum eures *Dritten Auges* von göttlicher Seite weiterhin unterstützt werden kann.
- Frage: Wenn die Menschheit die Genforschung nur in *negativer* Richtung betreibt, würde dieser Weg zu ihrer Vernichtung führen?
- (TB: Ja.)
- LUKAS: Dies wäre gleichbedeutend mit einer ausschließlich negativen Atomforschung. Es würde zu einem apokalyptischen Zustand kommen, der auch in der gentechnischen Forschung nicht auszuschließen ist. Nun, die Zeit wird es zeigen. Die diesbezüglichen inneren Einstellungen der Machthaber und Forscher, aber auch die Einstellungen der anderen Menschen sind wichtig. Wenn die *Masse* der Menschen mit entsprechend *positiven* Gedanken gegenhält, wird es zu einem Übergewicht der positiven Schwingungen kommen, die jede negative Tätigkeit unterbinden werden. Ihr habt die Wahl und wir werden tun, was möglich ist. Die *Gesamtschwingung* wird in das *Morphogenetische Feld* der Erde einfließen, das im Rahmen der Gentechnik aufgebaut wird.
- Frage: Zu welchen Auswirkungen kann es kommen, insbesondere im Hinblick auf die Natur und uns Erdbewohner, wenn das *negative* Forschen überwiegen sollte?
- LUKAS: Es wird zu starken Veränderungen der göttlichen Erbinformation kommen, so daß es keiner Seele mehr möglich sein wird, in solche mißgestalteten Körper anzudocken, um hier zu leben. Es kann zwar so sein, daß solche Körper eine Art Leben aufweisen, was jedoch nur vegetativer Art sein wird, eine Art roboterhaftes Verhalten, ohne Intelligenz, stumpf und ohne Gefühl für soziales Verhalten.
- Teilnehmer: Das sind schreckliche Aussichten!
- LUKAS: Ja, in der Tat. Ihr alle habt es in der Hand, euch eure Erde untertan zu machen. Doch dieses "Untertan-machen" - in Anführungszeichen - ist so gemeint, daß ihr *Verantwortung* für die euch anvertrauten Lebewesen übernehmen müßt. Ob ihr wollt oder nicht!

Frage: Welche Möglichkeiten haben die Kirchen und andere religiöse Glaubensgemeinschaften, um die Richtung, in der sich die Genforschung bewegt, positiv zu beeinflussen?

(TB: Gar nichts.)

LUKAS: So gut wie keine, da sich die meisten eurer Führer in Wirtschaft, Staat und Wissenschaft *atheistische* Verhaltensweisen auferlegen. Daher kann nur das Volk, die Masse, mit der Waffe des positiv eingestellten Geistes gegenhalten. Die euch anvertrauten *Lichtgebete* aus dem "*Schild des Lichtes*" sind ein *scharfes* Schwert. Weitere Waffen werden euch dazugegeben werden. Alles zu seiner Zeit und in der Menge, die ihr benötigt. Die *Harmagedon-Schlacht* wird nicht nur auf der Erde ausgetragen, sondern auch im Geistigen Reich. Der materielle Schauplatz ist die Erde und auch einige andere Planeten, die euch aber nicht bekannt sind und die ihr auch nicht kennen müßt, um diese Prüfungen mit Erfolg durchstehen zu können. Fragt GOTT, CHRISTUS oder uns, dann könnt ihr nicht fehlgehen.

Teilnehmer: Das sind ja alles Aussichten...

(TB: Gute!)

LUKAS: Es sind ähnliche Aussichten wie zu der Zeit, als euch die *Gesetze der Atomkraft* inspirativ übermittelt wurden und ihr anfangen konntet, diese Inspirationen materiell umzusetzen. Damals bestand die Möglichkeit, und in abgeschwächter Form besteht sie auch heute noch, daß ihr euch mitsamt eurer Erde in das All sprengt. Doch das wäre niemals zugelassen worden und daher waren in den Jahren der Gefahr die Kontakte von seiten der *Santiner* besonders intensiviert worden, um ein positiv denkendes Potential an Menschen auf dieser Erde zu bekommen. Dieses hat bis jetzt recht gut funktioniert.

Frage: Ihr sagtet, daß das Klonen gleichbedeutend sei mit einem Eingriff in den göttlichen Plan und daß dies nicht zulässig sei. Nun wurde bekannt, daß man schon mit Stammzellen aus geklonten Embryonen experimentiert. Scheinbar ist man doch schon wieder eifrig bemüht, genau das zu machen, was *nicht* in den göttlichen Plan paßt. Wie kann man da Veränderungen auslösen? Oder geht die Forschung bereits in die negative Richtung?

(TB: Das ist euer Schicksal.)

LUKAS: Ja, das ist richtig. Die Forschung geht, sowohl als auch, in beide Richtungen. Wir hatten gesagt, daß man bei erwachsenen Menschen einmal genauer nachschauen sollte, Stammzellen für Heilungszwecke zu gewinnen. Solche Art der Klonung, d. h. identische Zellen zum Zwecke der Heilung zu duplizieren, wäre eine durchaus *positive* Sichtweise des sogenannten Klonens. Dagegen ist das Klonen von Menschen oder Tieren *negativ* zu sehen und abzulehnen.

Frage: Angenommen, eine werdende Mutter raucht während der Schwangerschaft oder kommt beruflich mit toxischen oder strahlenden Mitteln in Berührung und es kommt bei dem sich entwickelnden physischen Körper des Kindes zu schweren genetischen Schäden. Dadurch bekommt die Seele bei der Geburt nur einen eingeschränkt brauchbaren physischen Körper, obwohl ihr vielleicht ein gesunder Körper zugesagt wurde. Ist das Gesetz der unbedingten Beseelung von Körpern wirklich gerecht?

EUPHENIUS: Es ist so, daß die Seele im Geistigen Reich die letztendliche Entscheidung trifft, ob sie auch mit der Beseelung eines solchen Körpers auf Erden einverstanden ist. Es ist ein göttliches Gesetz, daß jede Lebensform beseelt wird und sei es, um für sich Entwicklungsschritte auf einer anderen Art und Weise zu vollziehen. Es ist unabhängig davon, wie lange diese Beseelung auf dieser Erde vom zeitlichen Rahmen her stattfindet. Die Seele hat mit dem *Karmischen Rat* zusammen die Entscheidungsbefugnis darüber, ob sie den Körper dieser Lebensform annimmt oder nicht. Sie entscheidet, ob sie zurücktritt und auf eine andere Körperform wartet, oder ob sie die Chance nutzt, hier auf Erden für sich ihre Entwicklung

zu vollziehen. Nicht jede Entwicklung auf Erden ist davon abhängig, den Weg als voll funktionsfähiger Mensch zu vollziehen. Gerade geistig behinderte Menschen, die sich ihre Natur der Kindlichkeit bewahrten, haben kaum Chancen, ins Negative hineinzutreiben! Als nicht intelligente Lebensform bewahren sich viele geistig eingeschränkte Menschen ihre Göttlichkeit, ihre Gütherzigkeit und ihre LIEBE in sich.

Frage: Wie kann eine Seele wissen, was mit ihrem physischen Körper während der Schwangerschaft passiert?

EUPHENIUS: Die Seele des Kindes ist während des gesamten Wachstums zeitweise und über eine längere Wegstrecke bei der Mutter. Es ist eine Abstimmung der Mutterseele zu dieser Kinderseele, die sich dort reinkarniert. Es ist eine Verbindung, die über die seelischen Schwingungselemente vollzogen wird. Eine Mutter bekommt intensive Informationen darüber, was das Kind in sich an Signalen abgibt. Dieses Gefühl kommt nicht von dem Embryo, sondern wird von der Seele, die anhängig ist, ausgesendet.

Einwand: Du sagtest, daß *jede* Lebensform beseelt werden muß. Wir hörten von LUKAS, daß bei sehr verunstalteten Lebensformen nur eine Art "vegetatives Leben" in solchen Körpern vorherrscht mit einem "roboterhaften Verhalten". Demnach wird doch nicht jede Lebensform voll beseelt.

EUPHENIUS: Diese Lebensformen sind auch nicht von GOTT geschaffen, sondern Produktionen eures eigenen wissenschaftlichen Bereiches. Es sind keine Lebensformen, die nach dem göttlichen Gesetz und nach dem göttlichen Plan erschaffen wurden. Es sind zwar äußerlich menschliche Gestalten, beinhalten aber nicht den Kern und insbesondere den inneren *göttlichen Funken* und die Beseelung, die notwendig ist, für den göttlichen Auftrag hier auf Erden. Ich meinte die göttliche Lebensform, die GOTT euch hier auf Erden mitgegeben hat, mit allem was euch als menschliche Lebensform ausmacht, die hier auf diesem Planeten existiert.

Frage: Gerade die Biowissenschaften lassen uns staunen, in welche Bereiche der Natur der Mensch vordringen kann. Dabei stellt sich die Frage, was gut für den Menschen ist? Wo finden wir die Antwort? In der Natur? In den technischen Möglichkeiten?

EUPHENIUS: Die Antworten findet ihr nur über euch selbst, über das, was ihr als Wahrheit in euch verankert. Es ist nur möglich, über euren freien Willen zu entscheiden, was für diesen Planeten und für euch wichtig und nutzbringend ist, abgekoppelt von dem, was materiell ist und was durch die *moralische Dogmatik* der Kirchen und der Regierungen von euch erwartet wird. Es ist ein Bereich, der für euch totales Neuland bedeutet. Ihr könnt viele Antworten auf eure Fragen finden, wenn ihr euch in die Stille begeben und in der Natur Ausschau haltet und schaut, wie die Natur mit ihren Lebensformen und Anpassungen auch auf Gifte und Naturkatastrophen reagiert. Die Natur ist wundersam und findet trotz vieler Vernichtung immer wieder Möglichkeiten neuen Lebens. Mit dem Weitblick der Natur ist eure Kurzsichtigkeit gepaart.

Frage: Im *Grundgesetz* steht, daß die Würde des Menschen unantastbar sei. Bestimmte Möglichkeiten und Vorhaben der Bio- und Gentechnik scheinen dagegen im Widerspruch zu dieser grundlegenden Wertvorstellung vom menschlichen Leben zu stehen. Seht ihr das auch so?

EUPHENIUS: Ihr Menschen laßt euch immer eine Hintertür offen, um selbst zu entscheiden, was wichtig und richtig ist. Ihr habt euch selber diese Grundgesetze gegeben, doch wer von euch hält sich an diesen Plan, an diese Gesetze? Ihr seid Lebewesen, die immer wieder versuchen, aus eurem selbstgeschaffenen Rahmen herauszutreten, um neue Gesetze und neue Richtlinien zu finden. Ihr akzeptiert nicht die einfachen und logischen Naturgesetze oder biologischen Gesetze. Ihr verhaltet euch total entgegen dem, was ihr vom Gefühl und vom Verstand her als richtig empfindet. Wie oft mißbraucht ihr eure eigenen inneren Gefühle und

macht genau das Gegenteil. Ihr seid nicht in der inneren Balance, sondern überschreitet Bereiche, in denen ihr noch nicht Licht in das Dunkel gebracht habt und erkennt nicht, daß dadurch viele Energien und Schwingungen freigesetzt werden, die euch nicht guttun.

Frage: Viele Menschen mißtrauen den Beteuerungen, daß alles mit ethisch rechten Dingen zugeht. Die Genforscher haben in der Diskussion diese unangenehme moralische Frage bislang nur halbherzig beantwortet. Könnt ihr das Maß in das rechte Blickfeld rücken und den richtigen Kurs für diese Gratwanderung vorgeben?

EUPHENIUS: Diesen Weg werden wir *begleiten*, doch wir werden ihn *nicht bestimmen*! Es wäre ein Eingreifen in eure Gesetzmäßigkeiten. Wir werden dieses nicht tun, sondern werden versuchen, durch *inspirative* Gedanken euch Hilfestellungen zu geben. Es sind viele Menschen auf dem richtigen Weg, aber viele gehen auch den falschen. Es braucht noch etwas Geduld und Zeit, um diesen Weg in die richtige Ebene zu bekommen. Auch bedarf es dort noch viel an Wissen, welches derzeit bei euren Forschern nicht vorhanden ist.

Frage: Wie würdet ihr handeln, wenn ihr an Stelle der Genforscher wäret?

EUPHENIUS: Wir würden nach den *göttlichen* Gesetzmäßigkeiten vorgehen und würden nur anhand von experimentellen Forschungen vorgehen, um die Lebensqualität hier für euch auf dieser Erde zu erleichtern. Es kann nur über die Erforschung der menschlichen Stammzellen gehen, um krankhafte Krankheitsbilder zu verändern und zu neutralisieren. Dieses ist nur mit der dazu nötigen *inneren Einstellung* und der göttlichen Verbundenheit möglich. Dies kann aber nur funktionieren, wenn die Nächstenliebe an erster Stelle steht und die Erkenntnis, daß all dies ein Geschenk GOTTES ist, um den Weg in die richtige Richtung zu finden. Der Glaube und der Einblick in die DNS-Spirale zeigen euch ein weiteres Feld der Erkenntnis, nämlich daß eine Beseelung in eurem Körper existiert.

Frage: Wo stehen wir momentan in der Genforschung auf einer Werteskala von 1 bis 10?

LUKAS: Nun, ihr seid bei etwa 1 und überlegt, wie es weitergeht. Die 10 habt ihr noch gar nicht erkannt, weil ihr ziellos in diesem Gebiet herumirrt, etwa so, wie wenn Kinder mit Streichhölzern spielen.

Frage: In der Presse stand, daß australische Wissenschaftler Stammzellen aus Gehirnen gewonnen hätten. Ein Schritt in die richtige Richtung oder der verkehrte Ansatz?

LUKAS: Es wäre durchaus möglich hier anzusetzen, jedoch nicht so, daß Embryonen gezüchtet werden, um deren Gehirnmasse auszuschlachten. Es gibt andere Möglichkeiten, bei erwachsenen Menschen eigene Stammzellen zu isolieren.

Frage: Welche sind das?

LUKAS: Man kann Stammzellen aus dem, was Erwachsene in ihrer Körpermasse beherbergen, isolieren und ausgrenzen. Doch die Forschung dazu ist eure Sache und das viel wichtigere Ziel ist noch *nicht* definiert. Es gibt noch andere Möglichkeiten, als Stammzellen aus dem Gehirn zu entnehmen.

Frage: Welches Ziel sollte denn erreicht werden?

LUKAS: Das, liebe Freundin, ist eure Sache. Wir werden das Ziel für euch *nicht* definieren, weil die Gentechnik eine Forschungsaufgabe und gleichzeitig eine *Prüfung* für euch Menschen ist; so wie es die Atomforschung war und noch ist, bei der ihr jämmerlich versagt habt.

Frage: Das Ziel vieler Menschen ist es, auf der Erde die Unsterblichkeit zu erlangen. Wird dieses Ziel durch die Genforschung einmal erreicht werden können?

- LUKAS: Die Genforschung ermöglicht *nicht* das ewige Leben. Wie kann die Genforschung etwas ermöglichen, was ihr schon besitzt? Die Gene gehören zur Materie und sind *vergänglich*. Das, was *nicht* vergänglich ist, ist der *Geist* und das ist der Punkt. Die Seele selbst ist es, die seit Beginn der Zeugung ihren eigenen physischen Körper mit Hilfe der Gene, die sie *selbst programmiert*, aufbaut, sofern nicht äußere Einflüsse dieses Werk negativ beeinflussen. Der Geist baut seinen physischen Körper, der nach zuvor festgesetzten Kriterien genau entwickelt wird. Deshalb ist die Seele von Anfang an bei der Mutter und durch ein Energieband mit dieser und dem werdenden Körper verbunden. Die Genforschung ermöglicht es, Defekte, die durch Umwelteinflüsse oder anderer Art entstanden, zu beheben, doch ein ewiges Leben wird sie in der physikalischen Welt nicht ermöglichen.
- Frage: Kann die Genforschung den Alterungsprozeß des Menschen aufhalten?
- LUKAS: Hinausschieben, aber nicht verhindern. In seiner derzeitigen Konstitution wäre euer menschlicher Körper für ein Leben von maximal 120 Jahren gut. Dies ist aber sehr abhängig von der Ernährung und vor allem von der *geistigen* Gesundheit.
- Frage: Ist das Einfrieren eines Menschen, um ihn zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzuwecken, Humbug?
- (TB: Ein Unsinn!)
- LUKAS: Nun, was erwartest du von Menschen, die *nichts* von einem Leben nach dem Tode wissen? Sie versuchen, ihre materielle Hülle über die Zeiten zu retten, ihre Jugend zu erhalten, ohne auch nur einen Gedanken an das Leben jenseits des Grabes zu verschwenden.
- Frage: Sollte man die in der Genforschung üblichen Tests mit Menschen oder mit Tieren durchführen?
- (TB: Weder noch.)
- LUKAS: Ausprobieren sollte man dies technologisch bzw. mit technischen Mitteln. Eure Technik erlaubt es heute durchaus, solche Voruntersuchungen durchzuführen, auch *ohne* Tiere zu quälen und ihr Leben negativ zu beeinflussen.
- Frage: Ist es derzeit überhaupt möglich, eine positive Zielsetzung in der Genforschung zu verfolgen, weil doch noch so viele negative Schwingungen auf diesem Planeten vorhanden sind? Nehmen diese Energien nicht Einfluß auf diesen Forschungsbereich?
- LUKAS: Diese Schwingungen beeinflussen natürlich die Forscher, doch wenn diese Forscher eine *solide geistige Grundlage*, d. h. den Glauben an GOTT, an ein Weiterleben des Geistes und den Glauben an die Wiedergeburt besitzen, so können solche Schwingungen den Forschern nichts anhaben. Mehr noch, dadurch wird ein Tor aufgestoßen, das *uns* ermöglicht, diesen Forscher durch entsprechende *Inspirationen* unter die Arme zu greifen. Solch eine Zusammenarbeit wäre, wie schon beschrieben, im Sinne des HERRN, der diese Möglichkeit eröffnet.
- Frage: Ist das Beschriebene nicht mehr ein *Idealfall* und weniger der Alltag? Die meisten Forscher sind zu kopflastig und haben von spirituellen Dingen und von deren Zusammenhängen überhaupt keine Ahnung.
- LUKAS: Es gab durchaus Forscher, die berühmt sind und trotzdem einen tiefen Gottglauben besaßen, z. B. *Max Planck* und viele andere. Solche Forscher gibt es auch in der Genforschung. Nur werden diese sich hüten, ihren Glauben öffentlich zu machen. Die menschlichen Wölfe würden sie zerreißen. Und dennoch: an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen, d. h. an ihren ethischen Argumenten und an den Ergebnissen ihrer Arbeit.

- Frage: Wir sehen die Gefahr, daß man Attribute beim Menschen heranzüchtet, wie beispielsweise eine erhöhte Widerstandsfähigkeit, um solche Züchtungen dann in Kriegsgebieten einsetzen zu können. Teilt ihr diese Befürchtung?
- LUKAS: Auch daran ist gedacht, und noch an ganz andere Dinge. Doch wie ich schon einmal schrieb, ist die Gentechnologie der Prüfstein für euch, so wie die inspirierte Atomspaltung. Wir werden sehen, ob ihr in der Zwischenzeit dazugelernt habt. Die Erde ist ein großes Spielfeld des Lernens und der Läuterung, daher kann man nicht erwarten, daß es hier nur Positives gibt. Doch es wird eine Zeit kommen, in der ihr selber, geschliffen durch viele Inkarnationen, erkennt, was für das Gesamte gut ist und was nicht. Dann sind aus ungeschliffenen Diamanten bearbeitete Edelsteine geworden, die diese Erde aufleuchten lassen.
- Frage: Seit gut einem Jahr läuft die Gendebatte. Gewaltige Energien sind offenbar verborgen in den Argumenten und Weltanschauungen, die da aufeinanderprallen. Was sollte bzw. kann die Gentechnik eurer Meinung nach der Gesellschaft geben?
- EUPHENIUS: Vorweg muß gesagt werden, daß es unterschiedliche Bereiche gibt, in denen Gentechnologien zur Anwendung kommen. Es gibt z. B. den Bereich, der Hungersnöte auf Erden bekämpft, indem Pflanzen durch Forschungselemente und durch Veränderung der Struktur eine andere Lebensqualität mit sich bringen, die größer, ausdauernder und stabiler ist, um dadurch euer Nahrungsproblem hier auf dieser Erde zu lösen. Zum anderen können, wie schon gesagt, über diese neue Technologie viele Defekte, die sich in eurem materiellen Körper befinden, reguliert und ausgemerzt werden. Ihr seid dann in der Lage, im Vorfeld Defekte des neuen Lebens zu korrigieren, um somit Mißbildungen und Verstümmelungen des physischen Körpers zu beenden. Ihr habt über diesen Bereich die Möglichkeit, nicht nur euren Körper, sondern auch eure Seele zu gesunden, denn wenn euer Körper und eure Seele in Einklang sind, habt ihr eine bessere Schwingungsqualität, um euch auf das konzentrieren zu können, was für eure Bewußtseinsebene wichtig ist. Ihr seid durch die Möglichkeit dieser in Einklang zu bringenden Schwingungen in der Lage, euch auf eure *Feinstofflichkeit* zu konzentrieren, die notwendig ist, um weiterhin hier auf Erden zu existieren.
- Frage: Was hat die Ethik mit der Genetik zu tun?
- EUPHENIUS: Ethik beinhaltet das, was ihr unter der Prämisse versteht, was wir als göttliche Gesetze an euch weitergegeben haben. Viele Menschen verbinden mit Ethik moralische Grundzüge, wie die Liebe und das Nichttöten von Andersartigkeiten und Lebewesen. Ethik ist auf Erden euer höchster Wortstamm, in dem ihr all das faßt, was ihr unter Menschlichkeit, Brüderlichkeit und Miteinander versteht.
- Frage: Man liebt Menschen, weil sie menschlich sind, nur dann strömt die LIEBE auf natürliche Weise. Das wird durch die Tatsache belegt, daß Frauen kein mongoloides Kind haben wollen. Sie fühlen, daß sie es nicht wollen. Natürlich erwidern manche, daß die LIEBE bei mongoloiden Kindern trotzdem strömen kann. Doch tut sie das wirklich? Die meisten Frauen wollen diese Last nicht.
- EUPHENIUS: Ist das wirklich so? Wir haben hier auf Erden Erfahrungen mit denen gemacht, die hier als Seelen mit dieser Krankheitsform zu euch gekommen sind, daß diese Menschen, diese Seelen, die wahre LIEBE nach außen hin fließen lassen und sie auch verkörpern. Diese Seelen hinterfragen nicht das Böse und nicht das Schlechte. Es sind Seelenkinder, die mit *offenem* Herzen auf Erden wandeln und ihren Mitmenschen, trotz ihrer Erkrankung, sehr viel LIEBE zurückgeben, nicht nur LIEBE, sondern *grenzenlose* LIEBE -, und das ist der Unterschied.
- Einwand: Die meisten Frauen wollen diese Last trotzdem nicht.

EUPHENIUS: Das sind die menschlichen Attribute, die hinzukommen und die mit eurer Gesellschaftsstruktur zusammenhängen. Diese Frauen haben Angst, aus eurer Gesellschaft und aus eurer Gemeinschaft ausgegrenzt zu werden. Sie haben Angst, alleine mit diesem "Schicksalsschlag" - in Anführungszeichen - hier auf Erden umgehen zu müssen. Sie haben Angst, nicht die Kraft zu besitzen, für solch ein Kind dazusein, nicht nur im Säuglings- und Kleinkindalter, sondern auch im Erwachsenenalter. Sie haben Angst, dieser Aufgabe nicht gerecht zu werden und fürchten sich, dieses Schicksal anzunehmen.

Frage: Wer sollte denn über eine Abtreibung wegen starker genetischer Defekte mitreden dürfen: Der Staat, die Kirche oder nur die betroffene Mutter? Oder muß die Mutter das Kind austragen?

EUPHENIUS: Es sollte in *erster* Linie von seiten der Mutter die Entscheidung getroffen werden, ob dieses Kind innerhalb seines Lebens eine Chance hier auf Erden haben soll. Es sollte als oberstes Prinzip gelten, daß die Mutter diejenige ist, die das verkraften und verarbeiten muß. Ihre Seele muß stark genug sein, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Kein anderer Mensch übernimmt diese Pflicht, die eine Mutter übernimmt mit einem behinderten Kind, hier bei euch, auf dieser Erde. Es ist eine Entscheidung, die unbewußt zwischen der Mutter, der Seele und auch dem *Karmischen Rat* getroffen wird. Dieses ist nicht im Bewußtsein eurer irdischen Lebensform. Es sind Verarbeitungen, die gemeinsam getroffen werden und wobei dann eine Entscheidung gefällt wird. Es gibt auch wie immer ein Für und ein Wider. Häufig ist es so, daß gerade über solch eine Reinkarnation nicht nur die Seele des Kindes, sondern auch die Seele der Mutter, karmische Prozesse abzuarbeiten hat. In solch einem Fall werden der *Karmische Rat* und die sich inkarnierende Seele alles tun, damit die Mutter das Kind hier auf Erden zur Welt bringt.

Frage: Aus dem verständlichen Wunsch der Eltern nach einem gesunden Kind soll ein Recht werden, ein einfordersbarer Anspruch auf ein gesundes Kind. Und ein solches Recht, so sagt man, verleiht dann auch die Befugnis, kranke, genetisch defekte Embryonen auszusondern oder als Föten abzutreiben. Was sagt das Geistige Reich zu diesem Vorhaben?

EUPHENIUS: Dieses sind Rahmenbedingungen, die ihr hier auf Erden für euch gesetzt habt. Es zeigt, wie ihr *miteinander umgeht* und was ihr unter *Humanität* versteht. Ihr müßt bedenken, daß Föten nicht immer auf karmische Art beseelt sind, sondern daß viele Föten auch durch eure Umwelteinflüsse Schaden nehmen. Es ist eure Entscheidung, hier zu agieren, d. h. für euch zu entscheiden, welchen Weg ihr geht. Wie ihr wißt, ist eine Tötung *niemals* im Sinne GOTTES und unterliegt strengen Regeln und Wertigkeiten und ist immer abhängig von der einzelnen Situation. Eine Generalisierung von unserer Seite kann deswegen nicht gegeben werden.

Frage: Ist ungeborenes Leben schon Leben?

EUPHENIUS: Ungeborenes Leben, das nicht beseelt ist, zählt *nicht* zu den Faktoren, die wir darunter verstehen.

Frage: Ist der Fötus eine Person?

EUPHENIUS: Der Fötus ist keine Person, weil eine Beseelung des physischen Körpers erst kurz vor der Geburt eintritt. Während seines Wachstums durchläuft der Fötus verschiedene Formen. Es sind keine Formen, die einen Menschen kennzeichnen, sondern es ist eine Entwicklung, die ihr hier alle auf dieser Erde durchlebt habt und die auch durch eure Evolutionslehre bestätigt wird.

Frage: Demnach muß erst vom Zeitpunkt der Geburt an das menschliche Leben absolut geschützt werden?

- EUPHENIUS: Das genau ist der Kern! Mit der Geburt auf Erden und mit der Beseelung des Menschen in seiner materiellen Hülle, unterliegt dieser dem *göttlichen* Rahmenplan. Einen Fötus innerhalb des Mutterleibes können wir noch nicht als Seelenmenschen in unserem Sinne verstehen.
- Frage: Wie soll man aber mit den Unglücklichen umgehen, deren Gene kein sinnvolles Leben zulassen?
- EUPHENIUS: Solches Leben ist kein Leben, da es hier garantiert zu keiner langlebigen Lebensform heranwächst.
- Frage: Wie definiert ihr den Begriff "sinnvolles Leben?" Wenn man sich ein mongoloides Kind anschaut, kann man darüber streiten, ob es ein sinnvolles Leben ist oder nicht.
- EUPHENIUS: Für solch eine Seele ist es ein sinnvolles Leben. Es ist ein Unterschied, ob ein Kind nach der Geburt aufgrund von Behinderungen stirbt, denn dann ist dies eine Barmherzigkeit GOTTES, dieses Kind nicht diesen Qualen auszusetzen. Die Seele wird dann eine *andere* Hülle bekommen, um ihr Leben hier auf Erden zu beginnen. Ein mongoloides Kind dagegen hat *lebenswerte* und durchaus *lebensberechtigende* Wirklichkeit hier auf diesem Planeten. Denn auch diese Seelen sind durchaus in der Lage, ihr Leben ein Stückweit in dieser Gesellschaft zu führen.
- Teilnehmer: Die *Charité Berlin* hat eine Fotoreihe von Föten veröffentlicht, die keine Augen besitzen oder nur ein einziges überdimensionales Auge, andere waren ohne Hals an Kopf und Rumpf zusammengewachsen. Wieder andere sahen aus wie Greise. Schrecklich!
- EUPHENIUS: Hierbei ist es wichtig, daß der SCHÖPFER diese Körper und Hüllen nicht beseelt, sondern daß diese leblosen Geschöpfe ihre Hüllen zum Sterben bringen konnten.
- Frage: Darf ein Arzt in solch einem Fall aktive Sterbehilfe durchführen?
- EUPHENIUS: Ja, weil GOTT eine Beseelung dieser Hüllen, dieser materiellen Körper, nicht zulassen kann. Viele Föten gehen, was natürlich ist, schon während der Schwangerschaft von sich aus ab. Mit der Geburt wird auch hierbei die Beseelung durchgeführt, aber bei solchen Körpern dauert eine Beseelung nicht lange. Es ist aber auch durchaus möglich, daß eine kurzzeitige Beseelung schon für eine Seele ausreicht, um ihren nächsten Schritt im Geistigen Reich zu tätigen.
- Frage: Die Physik hat den Menschen die Sterne gezeigt und die Elementarteilchen und die Räume dazwischen, unendlich große und unendlich kleine. Was hält die Biotechnik für die Menschen bereit?
- EUPHENIUS: Eine Fülle von Informationen, nicht nur hier auf diesen Planeten bezogen, sondern auch auf das, was sich außerhalb eures kosmischen Weitblickes auftut. Durch diesen Schritt habt ihr die Möglichkeit, eure Technologie so weit zu erhöhen, um Kontakte im Weltall zu knüpfen.
- Frage: Wie ist das gemeint?
- EUPHENIUS: Wir ergänzen diese Antwort mit dem Zusatz, daß es dadurch möglich wird, daß sich *Wesenheiten* hier melden, daß sie sich *sichtbar machen können* und dadurch ein Austausch der bioenergetischen Elemente ermöglicht wird, um die Feinstofflichkeit zu vervollständigen, um für euch eine Entwicklung in dieser Richtung zu ermöglichen. Dieses ist ein Weitblick, ohne Zeitmessung.

Frage: Gentests versprechen einen Menschheits Traum wahr werden zu lassen: Sie gewähren Einblicke in die Zukunft eines Menschen. Doch was ist, wenn bei diesen Tests das Erbgut auf Krankheit und frühen Tod schließen läßt?

EUPHENIUS: Derzeit ist eure Wissenschaft noch nicht so weit, um solche Fortschritte in diesem Bereich zu tätigen. Es kann nur Schritt für Schritt vor sich gehen, indem eure Entwicklungen, und zwar in geistig seelischer Hinsicht und auf eurem technologischen Bereich, miteinander Schritt halten. Es kann nicht sein, daß eure innere Einstellung kippt und ihr nicht wißt, wie ihr solche hochwertigen Informationen verarbeiten sollt. Dies alles muß miteinander in Einheit geschehen. Deswegen ist es so wichtig, eure Bewußtseinsebene *zu erweitern*.

Frage: Der Wunsch vieler Menschen ist es, uralt zu werden und gleichzeitig topfit zu bleiben. In einem gewissen Erbgutabschnitt eines Chromosoms sollen ein oder mehrere Gene, die für Langlebigkeit zuständig sein sollen, beheimatet sein. Sie sollen die Chancen erhöhen, bei relativ guter Gesundheit, etwa 20 Jahre länger zu leben als der Durchschnitt. Wenn das stimmt, wovon hängt es dann ab, ob man für sein irdisches Leben mit solchen Genen ausgestattet wird oder nicht?

EUPHENIUS: Diese Gene hat jeder von euch bei sich. Doch es ist sehr unterschiedlich, wie ihr mit euren Zellen und mit eurem Leben *umgeht*. Sicherlich hängt eure Altersgrenze *nicht nur* von eurer inneren Einstellung und von dem ab, was ihr zu euch nehmt und wie euer Bewußtseinsstand ist. Sie hängt auch mit dem Zeitpunkt zusammen, der mit dem Geistigen Reich verabredet wurde. Es sind viele Komponenten, die darin einfließen. Wichtig ist die Erkenntnis, daß *frohe Menschen gesunder und intensiver* leben und dadurch ihr irdisches Leben *verlängern* können. Hütet euch vor Ernährungseinflüssen, die eure Zellen beeinflussen und krank machen! Es ist ein Glied in einer langen Kette, die alle miteinander in Verbindung stehen. Ihr seid ein Mikroorganismus, der mit einem Makroorganismus in Verbindung steht, denn ihr seid mit eurer Natur verbunden und mit jedem einzelnen Lebewesen, das hier auf dieser Welt existiert. Ihr besitzt *Sender und Empfänger in euch* und es ist ausschlaggebend, wie ihr miteinander in Einklang lebt.

Frage: Können gewisse Gene die Widerstandskraft gegen Alterskrankheiten stärken?

EUPHENIUS: Es gibt für euch auf Erden durchaus Alterserkrankungen, die dadurch vermindert oder sogar ganz aufgehoben werden können. Der *Altersdiabetes* und die *geistige Haltung* sind z. B. eine Fläche, worüber ihr durch eure Seele auf euren Körper Einfluß nehmen könnt. Ihr habt die Möglichkeit, *euch selbst zu regenerieren* und euren Heilungsprozeß in Gang zu halten. Wichtig ist, daß ihr erkennt, daß alles miteinander verbunden ist.

Frage: Könnt ihr uns erklären, wie diese Gene ihr lebensverlängerndes Werk vollbringen?

EUPHENIUS: Es sind Ausschüttungen von besonderen Substanzen, die euer Gehirn und insbesondere die Funktionen gewisser Zentren aktivieren und beschleunigen. Ihr wißt, daß die Gehirnforschung noch nicht so fortgeschritten ist, um zu erkennen, was das Gehirn im einzelnen genau regelt. Viele Teile liegen für euch noch im Dunklen. Ihr habt bislang nur die fünf Sinne entdeckt, die für euch hier auf Erden derzeit wichtig sind. Es gibt aber noch viele Bereiche, die noch nicht aktiviert sind, weil diese die Feinstofflichkeit beinhalten. Durch die Öffnung dieser Bereiche können auch die Gene aktiviert und stimuliert werden.

Frage: Gibt es eine genetische Anlage für normales Verhalten?

EUPHENIUS: Eine große Streitfrage, weil jeder eine andere Auffassung davon hat, was normal und was nicht normal ist. Eine normale Veranlagung im göttlichen Sinne wäre die, daß die göttlichen Elemente *nach außen zum Tragen kommen*, d. h. menschlich sein, nicht nur gegenüber sich selbst, sondern gegenüber *allem*, was lebt und blüht. Das beinhaltet also nicht nur

das Miteinander untereinander, sondern auch die Erweiterung auf die Natur und auf alle Elemente, die hier auf Erden vereint sind.

Frage: Wenn es eine genetische Anlage für normales Verhalten gibt, dann muß es doch auch eine genetische Anlage für besonders kaltblütige Individuen geben, die keine Regung des Gewissens kennen?

EUPHENIUS: Dieses ist die *Dualität*, die ihr hier auf Erden täglich erfahrt und mit der ihr täglich konfrontiert werdet. Auch ihr hier im Kreis tragt diese Anlagen in euch, die aktiviert und nach außen getragen werden können.

Frage: Gerade unter *Biologen* ist der Anteil derjenigen, die an einen GOTT glauben, der Gebete erhört, so gut wie *nicht existent*. Gibt es trotzdem Dinge, die diese Forscher um keines tatsächlichen oder vermeintlichen Vorteiles willen tun sollten?

EUPHENIUS: Die größte Gefahr, der ihr euch aussetzt, ist derzeit die Entwicklung von *biologischen Waffen*, weil auf diesem Gebiet eine erhöhte Forschung betrieben wird. Das ist nicht im positiven Sinn, sondern ist gekennzeichnet durch die Negativschwingungen, die derzeit hier auf Erden einen großen Anteil nehmen. Die biologischen Waffen sind Vernichtungselemente, die aus der Natur hervorgegangen sind. Dieses ist nicht im Sinne des SCHÖPFERS.

Einwand: Wieso sind die biologischen Waffen aus der Natur hervorgegangen? Diese Waffen hat der Mensch entwickelt.

EUPHENIUS: Es sind von der Menschheit entwickelte Waffen, die aber in der Natur ihre Widerspiegelung finden.

Frage: Was nutzt uns Menschen die Genforschung mit einer Qualität, die GOTT dafür vorgesehen hat, wenn wir uns, wie derzeit überall zusehen, sowieso umbringen?

LUKAS: Das ist die Frage, obwohl das eine mit dem anderen zunächst nichts zu tun hat. Doch diese Frage nach dem Nutzeffekt derzeit zu stellen, ist in der Tat schwierig zu beantworten. Scheinbar liegt der Schwerpunkt momentan auf Umbringen, denn riesige Mittel finanzieller Art und eine Menge Gedankenkraft von verschiedenen Menschen stecken hinter diesem Umbringen. Die Genforschung bzw. die Biotechnologie läuft zurzeit parallel und ist nicht gestoppt, doch die Politik hat derzeit andere Schwerpunkte gesetzt und es kann zu Änderungen kommen, aufgrund der verschobenen Schwerpunkte. Die Sinnfrage eines Krieges bzw. des Tötens und Umbringens stellt sich von vornherein nicht, weil ein Krieg sowieso sinnlos ist und gottlos obendrein. Das *Licht* GOTTES in die dunklen Bewußtseine der Machthaber *zu schicken* ist die große Chance, des im Volke liegenden Potentials. Dieses Potential, voll aktiviert, wird die Erde von jeder *dunklen* Energie leerfegen.

Frage: Hat sich seit dem 11. September 2001 die allgemeine Einstellung auf der Erde verändert?

LUKAS: Oh ja, negativ, *sehr* negativ, weil viele Rachedgedanken hüben und drüben um diesen Planeten schwingen. Es gibt einige wenige Menschen, im Vergleich zu den Milliarden auf dieser Erde, welche die Zeichen der Zeit erkannten und mit *Licht* und *positiven* Gedanken, teilweise allein, teilweise organisiert, hier gegenhalten und durch göttliche Kraft unterstützt das Positive unbedingt wollen. *Das* sind die *Lichter*, die dieser Erde und all den Menschen, die spirituell noch nicht das Wissen besitzen, den Weg in eine bessere Zukunft ebnen.

Frage: In der letzten Zeit häufen sich menschliche Tragödien wie sexueller Mißbrauch, Kindes-tötung oder Verschleppung. Hängen diese Delikte auch mit den *gesteigerten* Negativschwingungen zusammen?

(TB: Das Dunkel kommt.)

LUKAS: Das gehört mit dazu, ja und nochmals ja. Es ist nicht nur die terroristische Seite, die ihr in euren Zeitungen lest. Oh nein, es gibt auch noch andere *Terroristen*, die durch diese Anschläge Auftrieb erhalten haben, und zwar in gewissen Bereichen des Geistigen Reiches. Sie machen sich an medial veranlagte Menschen heran und versuchen ihnen Gedanken und Gefühle *einzuflößen*, so daß diese Menschen meinen, dieses käme von ihnen selbst. Doch das ist ein *Irrtum*, den sie leider zu spät erkennen. Sie erwachen wie aus einem Alptraum und können sich das Geschehene selber nicht erklären. Parallel dazu ist eine ausgeprägte *Labilität* bei den meisten dieser Menschen zu verzeichnen, die solche Taten vollbringen, die ihr anspricht und in den Zeitungen lesen könnt. Auch die Amokläufer gehören dazu. Es gibt aber auch Menschen darunter, die *gezielt* und mit großer Kaltblütigkeit Taten vorbereiten. Diese Menschen arbeiten zwar auf anderem Gebiet, sind aber genau solche Marionetten, auch wenn sie keine gesteigerte Labilität aufweisen.

Frage: Ihr sprach von einem "Tor", das geöffnet wurde und das in die negative Welt führt. Was bedeutet das und wie kann dieses "Tor" wieder geschlossen werden?

(TB: Kein Lichtblick.)

LUKAS: Ja, das ist die Frage. Dieses Tor wurde durch euch Menschen aufgestoßen. Ihr würdet sagen: "Ein Tor zwischen den Dimensionen", auch wenn diese Beschreibung aus unserer Sicht den Kern der Sache nur streift. Dieses Tor wurde durch gedankliche Energie geöffnet und kann auch nur durch gedankliche Energie wieder geschlossen werden, d. h. mit Schwingungen *anderer Polarität*, die ihr selber auf der Erde erzeugen müßt. Denn dieses geöffnete Tor existiert nur hier auf Erden und *nicht* im Universum. Das Universum ist göttlich und rein, im überwiegenden Maße jedenfalls. Wir werden euch im Rahmen eurer Fragen noch entsprechende Hinweise geben bzw. haben euch diese schon zum Teil gegeben. Ihr müßt, wie EUPHENIUS sagte, mehr *zwischen den Zeilen* unserer Durchgaben lesen, denn es steckt in der Tat noch mehr dahinter, als nur ein interessanter Satz. Ihr müßt lernen, die *tieferen Philosophie* hinter allem zu erkennen, und das schafft ihr nur dann, wenn ihr die Protokolle nicht nur abheftet.

Frage: Mit welchen Energien läßt sich das Tor wieder schließen?

LUKAS: Ich schrieb es schon, daß es mit Gedankenkraft geht. Ihr habt genügend Werkzeuge dazu erhalten, besonders die *Lichtgebete* vom "*Schild des Lichtes*".

Frage: Wissenschaftler besitzen bei uns in Deutschland eine vom Grundgesetz her garantierte Forschungsfreiheit. Sollte man dieses Gesetz ändern?

EUPHENIUS: Dieses Gesetz ermöglicht einmal, daß man auf allen Gebieten nach den eigenen Impulsen und Neigungen forschen und sich entwickeln kann. Zum anderen bedingt es natürlich auch, daß solche Dinge ins Negative gehen und man sich auch mit Sachen wissenschaftlich beschäftigt, die *nicht* dazu dienen, was die Menschheit und die Allgemeinheit *eigentlich* benötigt. Auch hier gilt immer wieder ein gutes Mittelmaß, um zu erkennen, was wesentlich ist. Darauf werdet ihr keinen Einfluß nehmen können. Es hängt auch dort wieder von den Geldmitteln ab und die Geldmittel sind wiederum abhängig von denjenigen, die diese Mittel geben. Sind Mächte im Spiel, die gewisse Forschungselemente nach vorne treiben wollen, werden sich auch Geldgeber finden, die die Mittel dafür bereitstellen, da diese eine andere Wahrnehmung haben und nicht sehen, was an und für sich von menschlicher Seite her sinnvoll wäre. Es ist immer gut, das *Motiv* zu erforschen, um zu erkennen, ob all dieses positiv oder negativ ist.

Frage: In den USA hat man versucht, *Parkinsonkranke* mit Gentherapie zu heilen, und vor lauter Selbstüberschätzung hat man sie *noch kränker* gemacht als zuvor. Wäre es nicht doch besser, überhaupt die Finger davon zu lassen?

EUPHENIUS: Es wurden zu schnelle Schritte unternommen, um dieses Krankheitsbild zu heilen und um diesen Menschen eine Möglichkeit zu geben, in dieser Gesellschaft lebenswert existieren zu können. Es ist immer wichtig, einen Schritt vor dem nächsten zu tun und nicht in Selbstherrlichkeit zu zerfließen, um sagen zu können: "Ich bin derjenige, der dieses Mittel erfunden hat." Dahinter steht ein Machtkonzern, der mit der Medikamentenherstellung und mit der Herstellung medizinischer Geräte gekoppelt ist. Bedenkt, die Motive sind auch dort wieder Macht, Anerkennung und Geld. Und dadurch ist dieses Forschungsergebnis so negativ ausgefallen.

Frage: Vor mehr als einem Jahr starb der 18-jährige *Jesse Gelsinger* in den USA an den Folgen einer Gentherapie. Das Experiment sollte eine Leberkrankheit heilen, an der *Gelsinger* litt. Doch sein Immunsystem reagierte so heftig auf die Behandlung, daß der junge Mann starb. Ein Faktum, das für die Gentherapie weltweit schwerwiegende Folgen hat. Sind das nur Anfangsschwierigkeiten, sozusagen Opfer, die gebracht werden müssen?

EUPHENIUS: Nein. Es ist derzeit *einfach falsch* und *nicht* im göttlichen Sinne, wie mit der Genforschung umgegangen wird. Es sind nur kleine Puzzleteile, die ihr derzeit besitzt, um hinter das Gesamtgefüge zu sehen. Es ist einfach nicht im göttlichen Sinne, wenn Menschen dazu benutzt werden, experimentell irgendwelche Forschungsmethoden vorwärtszutreiben. Auch dort stand die Gier nach Selbstverherrlichung im Vordergrund. Die nötige Bewußtseins-ebene ist bei euch Menschen derzeit noch nicht vorhanden, um den nächsten Schritt zu tun. Ihr seid mit so vielen Schwingungen behaftet, daß ihr nicht erkennt, welches der nächste Schritt ist, obwohl er sichtbar und greifbar ist. Ihr habt derzeit noch nicht den Weitblick, um zu erkennen, welchen Nutzen ihr aus diesen Bereichen langfristig ziehen könnt. Ihr verstrickt euch in eurem eigenen menschlichen Dilemma mit euren eigenen menschlichen Faktoren und stolpert immer wieder über die eigenen menschlichen Schwächen. Dahinter steckt euer menschliches Denken, was geprägt ist von Macht, Gier und der Besessenheit nach Reichtum und auch an der Höherstellung gegenüber anderen Menschen.

Frage: Fernziel der menschlichen Genomforschung ist es unter anderem, die Ursachen von Erbkrankheiten zu finden und so eine Heilung zu ermöglichen. Werden diese Bemühungen vom Geistigen Reich aus unterstützt?

EUPHENIUS: Die Bemühungen, solch eine Erbkette zu unterbrechen, sind durchaus wesentliche Faktoren, weswegen ihr dieses Instrument der Genforschung in die Hand bekommen sollt. Es soll euch ermöglichen, Erbkrankheiten, die *keine* karmischen Ursachen haben, zu unterbinden, damit solche Krankheiten hier auf Erden nicht mehr zum Tragen kommen. Es ist eine Chance, in den biologischen Ablauf eures eigenen Lebens zu schauen, um zu erkennen, daß ihr zurückfließt, nämlich genau in diese URZELLE, die euren Körper in so viele Einzelteilen aufbaut.

Frage: Demnach hat die Gentherapie durchaus eine Zukunft?

EUPHENIUS: Die Genforschung wird von unserer Seite *sehr stark unterstützt*, da sie den Bereich, und zwar den *positiven* Bereich, im göttlichen Sinne abdeckt, damit ihr erkennt, aus welcher URZELLE ihr kommt.

Frage: Die Baupläne, die nötig sind, um einen Menschen zu konstruieren, nehmen gerade mal zwei Zentimeter des 1,8 Meter langen Erbfadens ein, der sich in fast jeder Körperzelle zusammenknäult. Wie können diese wenigen Informationen dafür sorgen, daß jene Hunderttausende von Komponenten entstehen, die der Mensch zum Leben braucht?

EUPHENIUS: Das ist gerade das Wundersame, weswegen GOTT euch erschaffen hat, nämlich um diese Einzigartigkeit und diese Kraft und diese Möglichkeit, die ihr in euch habt, zu erkennen. Gerade auf diesem Gebiet kann euch eine einzelne Zelle die Informationen auf alle Fragen

geben, die euch bewegen, über den Sinn, über den Zweck und über den Nutzen eures Lebens.

Frage: Könnte durch diese Forschungen eine *neue* Gotterkenntnis entstehen?

EUPHENIUS: Das ist der begleitende *Lichtstrahl*, der damit verbunden ist. Das ist es, weswegen wir bemüht sind, diese wissenschaftlichen Arbeiten zu unterstützen und zu fördern.

Frage: Daß ein Fötus *kein* Mensch ist, haben *heute* französische Richter entschieden. Von der Tötung eines Menschen könne nur bei einem Kind die Rede sein, "das bei der Geburt geatmet und dessen Herz geschlagen hat". Dies wurde in letzter gerichtlicher Instanz bestätigt. Umgebracht werden kann der Mensch nur, wenn er schon geboren ist. Nach euren erstaunlichen Ausführungen vom letzten Mal teilt ihr ja diese Meinung. Oder?

EUPHENIUS: Während des ersten Atemzuges findet eine Beseelung statt und somit fließt *ein Teil* GOTTES in den entstandenen Körper hinein. Es wäre dann eine Tötung, wenn die Seele wieder zurückkehren muß ins Geistige Reich, um eine erneute Reinkarnation anzustreben. Ein Fötus ist ein biologisch zusammengesetztes Kunstwerk, was erst ein Mensch *werden soll*. Es ist aber *ohne* Beseelung und somit unterliegt es nicht dem göttlichen Gesetz.

Teilnehmer: In Deutschland ist nach einem Autounfall ein sechs Monate alter Fötus tot zur Welt gekommen. Der betrunkene Autofahrer, der den Wagen des jungen Ehepaares gerammt hatte, wurde nur wegen Körperverletzung verurteilt. Man streitet jetzt, ob er auch wegen fahrlässiger Tötung des Ungeborenen hätte verurteilt werden sollen.

EUPHENIUS: Dies obliegt einer Rechtsprechung, unter der ihr Menschen lebt und deren Regelungen ihr unterliegt. Es ist die Zerstörung eines fleischlichen Gehäuses, aber nicht eines Lebewesens, weil der Begriff "Lebewesen" eine Beseelung voraussetzt. Und da diese Beseelung noch nicht stattgefunden hatte, kann man auch nicht von einer Tötung sprechen.

Frage: Stimmt es wirklich, daß Embryonen keine Lebewesen sind?

EUPHENIUS: Keine *göttlichen* Geschöpfe, so möchte ich es ausdrücken, weil die *göttliche* Seele in diesem Geschöpf *fehlt*.

Frage: Zwei bis drei Millionen Menschen sterben jährlich an der Erregerfracht der Moskitos: Malaria, Dengue- oder Gelbfieber. Ein eingeschleustes Kunst-Gen soll die körpereigene Abwehr der Moskitos so stark ankurbeln, daß die Krankheitserreger schon im Leib der Mücken vernichtet werden. In einigen Jahren könnten dann Millionen von paarungswilligen Gen-Moskitos in die Natur entlassen werden, bewaffnet mit einer Überdosis von Antikörpern. Könnten solche genveränderten Moskitos mutieren, die neuartige, vielleicht gegen alles resistente Malariaseuchen verbreiten?

EUPHENIUS: Dieses ist durchaus möglich, da man nicht weiß, wie sich diese Mutationen fortsetzen. Es sind Gefahrenpunkte, die beachtet und genauestes beobachtet werden sollten. Es ist so, daß dann Giftstoffe diese Mücken resistent machen, die dann, in diesem Fall, so nicht mehr getötet werden können, da sie dieses Gift ganz anders verarbeiten und abbauen. Solche Experimente sind immer fraglich, weil sie denen mit kampfbioologischen Waffen ähnlich sind.

Frage: Hat das Geistige Reich gegen derartige Tierversuche etwas einzuwenden? Schließlich greifen Mücken ja Menschen an.

EUPHENIUS: Wenn man von einer Mücke angegriffen wird, sollte man durchaus die Möglichkeit haben, sich zu wehren. Man sollte sich jedoch davor hüten, diese Tiere mit Giftstoffen oder ähnlichen Tötungsmitteln umzubringen, da man nicht weiß, wie diese Stoffe in der Nahrungs-

kette weiter aufgenommen werden. Es könnte sein, daß ein anderes Tier diese Mücke, die Giftstoffe in sich trägt, frißt und somit eine Kette fortgesetzt wird, die nicht überschaubar ist.

Frage: Könnte ein Mensch durch den Stich von solch einer Mücke infiziert werden?

EUPHENIUS: Auch das ist möglich. Zum Beispiel Bienen, die von euch gegen anfällige Krankheiten besonders besprüht werden, tragen dann Substanzen in sich, die wiederum Erregungsprozesse in euren Körpern verursachen.

Frage: Was sagt das Geistige Reich zur andiskutierten Herstellung von Embryonen für Forschungszwecke?

EUPHENIUS: Dieses obliegt einem Naturgesetz, das man anders betrachten muß. Solche Embryonen sind biologische Gestalten, die keine Beseelung besitzen und auch niemals eine Beseelung durchlaufen. Sie unterliegen Versuchszwecken, um eure Wissenschaft in einzelnen biologischen Studien vorwärts zu bringen. Doch hütet euch davor, solche Experimente an Föten im Mutterleib durchzuführen!

Frage: *Clonaid*, die erste menschenklonende Firma der Welt wurde im Februar 1997 von *Raël*, dem Gründer der *Raël-Bewegung* und einer Gruppe von Investoren gegründet. *Clonaid* wirbt im Internet mit folgender Werbung:

"Warum das Klonen fürchten, da es doch das Ende all unserer Ängste bedeutet? Welches Elternteil hat nicht Angst, daß das Kind mißgebildet geboren wird? Wer wird nicht von der Tragödie der Kinder berührt, die mit einem normalen genetischen Code ihr Leben lang an den Folgen eines Unfalls leiden, der sich bei der Geburt ereignete, wo das Gehirn nicht genügend Sauerstoff erhielt. Für diese Kinder und ihre Eltern ist das Klonen ein Mittel, die Fehler der Geburt zu beheben. In einem gesunden Körper geboren zu werden, ist ihr größter Traum. Wer wagt es, ihnen diesen Traum zu verwehren?"

Wie wir hörten, lehnt ihr das Klonen kategorisch ab. Beinhalten diese Ausführungen von *Clonaid* nicht auch positive Aspekte?

EUPHENIUS: Dies sind *keine* positiven, sondern *eigennützige* Aspekte. Wenn ein Kind, und das ist schon häufig von uns beantwortet worden, mit einer Behinderung auf die Welt kommt und diese Behinderung hier durchlebt, dann hat diese Behinderung vielleicht eine Bedeutung, sowohl für die Eltern, die Umgebung, als auch für die Seele, die sich des behinderten Körpers bedient. Es ist auch eine Aufgabe, die dadurch abgetragen wird, hier bei Euch auf dieser Erde. Das Klonen von irgendwelchen Menschen ist wie die maschinelle Herstellung irgendwelcher Maschinen. Es kann nicht angehen, daß in diesen göttlichen Plan eingegriffen wird. Ihr könnt nur versuchen, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, daß vieles seinen Sinn hat in diesem Leben. Nichts ist sinnlos und nichts ist ohne Einwilligung des SCHÖPFERS hier auf Erden möglich.

Frage: Wie lautet eure Meinung zu den weiteren Ausführungen in der Werbeschrift dieser Firma:

"Wer, wenn er senile Leute sieht, fühlt nicht die Angst mit der Frage 'werde ich eines Tages wie sie sein?' oder 'werde ich in einem Altersheim landen?' Wer hat nicht Angst davor, daß seine mentalen Fähigkeiten so schwinden, daß das Leben zu einem nackten Überleben wird? Das Klonen ist der Beginn für eine neue Jugend, bis wir in der Lage sein werden, unser Gedächtnis in einen neuen Körper zu transferieren, der unser ist und der vor Leben vibriert. Das wird in den nächsten Jahren passieren, wenn wir die Wissenschaftler für das Leben arbeiten lassen, anstatt sie mit Millionen von Dollar in die ungesunde Forschung für militärische Zwecke der Zerstörung zu locken. Warum sollten wir Angst haben vor dem, was uns die Angst vor dem Tod nimmt? Der Tod wird dann nichts weiter sein, als ein Schlaf vor der Wiedergeburt in einem neuen Körper."

EUPHENIUS: Eine Wiedergeburt kann nur über das Geistige Reich stattfinden, über den *Karmischen Rat* und über die *Wesenheiten*, die eine Seele begleiten. Es kann nicht sein, daß ihr als Erdenmenschen diejenigen seid, die bestimmen, wann eine Seele einen neuen Körper beziehen

kann und darf. Es wird dann wieder so sein, daß es nur einige Tausend betrifft, die genug Geld haben, um das zu verwirklichen. Es entstünde eine total elitäre Gruppe und das wäre sicher nicht in eurem Sinne. Nur der SCHÖPFER hat die Möglichkeit, Seelen wieder auf Erden zu senden, damit sie ihre Weiterentwicklung wahrnehmen. Diese Menschen, die dahinter stehen, haben noch nicht erkannt, daß sie in das Werk GOTTES eingreifen. Sie versuchen sich mit dem SCHÖPFER *gleichzustellen*, doch das ist nicht möglich. Sie versuchen ein *Geschäft* zu machen, indem sie die Ängste der Menschen ansprechen, wie den Tod, das Altern und das Dahingehen. Es ist immer ein Kreislauf, ein Kommen, ein Sterben, ein Kommen, ein Sterben... Und das haben sie für sich noch nicht erkannt. Sie setzen es gleich und versuchen zu rechtfertigen, daß man die Gelder lieber in *ihre* Forschung als in die Waffenforschung stecken sollte. Sie merken gar nicht, daß sie genau das Gleiche tun wie die Waffenforschung, nämlich die Zerstörung von Menschen.

Frage: *Raël*, der Gründer von *Clonaid* und Leiter der religiösen Organisation Raël-Bewegung, vertritt die Ansicht, daß das Leben auf der Erde wissenschaftlich im Labor von Außerirdischen erschaffen wurde, deren Namen "*Elohim*" schon in der hebräischen Bibel zu finden sei und fälschlicherweise mit dem Wort "*Gott*" übersetzt wurde. Die Bewegung vertritt außerdem die Meinung, daß JESUS Dank des Klonens durch die *Elohim* auferstehen konnte. Was ist daran wahr?

EUPHENIUS: Sie *verzerren* das Bild. Ihr seid nicht aus Reagenzgläsern hervorgegangen, sondern durch Evolution gewachsen. Ihr seid durch Beseelungen auf diese Erde gesendet worden und wurdet von *Santiniern* begleitet, die euch in diesen Ebenen über die gesamte Entwicklungszeit beistanden und bei euch waren. Diese Firma nutzt den Vorteil dieser Erkenntnis für ihre Belange. Sie *verschleiert* die Wahrheit! GOTT ist in allem und in jedem und auch CHRISTUS ist *ein Teil* von GOTT. Auch CHRISTUS hatte auf der Erde die menschliche Gestalt angenommen und ist dann in das Geistige Reich zurückgekehrt. Dies ist ein Kreislauf, den *jeder* durchlaufen wird und muß, und er wird erst unterbrochen, wenn ihr bereit seid, in die *höheren* Sphären aufzusteigen.

Frage: Nach eigenen Angaben wird *Clonaid* schon bald so weit sein, mit dem *Tierklonen* zu beginnen, weil es im Gegensatz zum menschlichen Klonen keine gesetzlichen Einschränkungen gegen Tierklonen gibt. Die Firma wird einen neuen Service anbieten: das Klonen von Haustieren für reiche Personen, die es wünschen, ihr verlorenes Haustier ins Leben zurückzuholen. Der Service wird auch Besitzern von Rennpferden angeboten werden, ein sehr vielversprechender Markt wegen der hohen Preise, die für Sieger gezahlt werden. Wie ist eure Meinung dazu?

EUPHENIUS: Auf diese Frage möchten wir nicht mehr antworten.

Frage: In der Presse war zu lesen, daß ein italienischer Arzt nach England geht, weil dort die Möglichkeit besteht, Menschen zu klonen. In England gibt es eine Gesetzeslücke, die es hierzulande nicht gibt. Was haltet ihr von Verboten von seiten des Gesetzgebers und davon, daß so etwas überhaupt möglich ist?

LUKAS: Wir wissen darum und auch um den Ehrgeiz mancher Wissenschaftler, den Ruhm und die Anerkennung *als erste* zu erhalten. Dies ist ein Wesenszug, der auf eurer Erde *sehr häufig* vorkommt. Die Gesetzeslage in einigen Ländern läßt solche Bemühungen von gewissen rekordbesessenen Seelen noch zu. Es kann dazu kommen, daß diese Seelen nach dem Prinzip: "Nach mir die Sintflut" ihrer Arbeit nachgehen und auch so ihr Wissen einsetzen. Ob die derzeitige Politik in der Lage ist, solche Menschen zu stoppen, ist eine Frage der inneren Gesinnung und Stärke. Es wird sich zeigen, in welche Richtung die gefährliche Möglichkeit des Klonens geht.

(TB: Es bleibt alles offen.)

Wir sind nur Beobachter dieses Szenarios und dürfen in eure Willensfreiheit nicht eingreifen. Was wir dürfen ist, *belehrend* auf dieser Welt zu arbeiten. Doch wir werden euch *nicht* sagen, was ihr zu tun und zu lassen habt.

Frage: Warum ist für die Wissenschaftler das Klonen so reizvoll?

LUKAS: Die Genforschung ist ein Fachgebiet, auf dem sie Zuhause sind und wodurch sie Ruhm und Geld ernten können, um *in die Geschichte* der Chemie oder der Biowissenschaften einzugehen. Sie glauben, auf diese Weise unsterblich zu werden, haben aber keine Ahnung, welches Grauen sie sich dadurch einhandeln. Es ist die eigene Unwissenheit mit Rekordbesessenheit gepaart, so wie man dies auf vielen Gebieten bei euch beobachten kann.

Frage: Krankheiten haben häufig seelische Ursachen. Macht sich eine Manipulation an den Genen auch seelisch bemerkbar?

LUKAS: Häufig. Die Seele wird krank, weil sie eine ganz andere Schwingung besitzt. Die Seele erhält nicht mehr die Nahrung, die sie benötigt, und *kränkelt* und dies schlägt früher oder später auf den physischen Körper durch. Durch das Klonen eines Körpers wird die Seele *nicht* mitgeklont. Das ist unmöglich! Jedoch muß jeder lebensfähige Körper, der normal zur Welt kommt, beseelt werden. Die *Unnatürlichkeit* des Klonens wird auch *unnatürliche geistige* Komponenten anziehen. Dies ist ein Gesetz.

Frage: Wie würde das Klonen sich bei Tieren auswirken?

LUKAS: Bei den Tieren ist noch ein anderer Punkt zu berücksichtigen, da Tiere keine solche Seele besitzen wie ein Mensch. Es kann dazu kommen, daß der Körper anfangs zwar halbwegs funktioniert, aber trotzdem gewisse Fehler aufweist, die ein längeres Leben dieser Kreatur nicht wahrscheinlich werden läßt. Es ist mehr ein vegetatives Leben, vergleichbar mit einem laufenden Motor, ohne intelligenten Bediener.

Frage: Was wird beim Klonen eines Menschen geschehen, das in geheimen Laboratorien durchgeführt wird? Häufig stehen Machtkompetenzen dahinter, die auch die finanzielle Grundlage dafür liefern.

LUKAS: Was genau geschieht, liegt in der Hand des SCHÖPFERS, denn nur diesem GROSSEN GEIST ist es vorbehalten, *Seelen zu gebären* und zu entscheiden, *welche* Körper damit zu beseelen sind. Wir werden sehen, was passiert, ohne euch vorher zu verängstigen.

Frage: In der Bibel kann man nachlesen, daß JESUS Blinde sehend und Lahme wieder gesunden ließ. Kann man das als eine Art Prophezeiung für die heutige Genforschung interpretieren?

LUKAS: Nein, absolut nicht. Die Tätigkeit eines JESUS hat mit euren stümperhaften Versuchen mit dem Erbgut des Menschen absolut nichts zu tun.

Frage: Für die Kirche ist die Schutzwürdigkeit auch des frühen, noch nicht beseelten Lebens das Allerhöchste. Sollte die Kirche aber dabei nicht lieber die dringenden Anliegen von Patienten berücksichtigen und nach fachlichen Kriterien abwägen?

EUPHENIUS: Vor Jahren war die Kirche schon ein großes Stück weiter, als sie Beratungsinstanzen für junge Frauen und Mütter besaß, die über eine Abtreibung und damit über das Leben des Fötus entscheiden mußten. Diese Frauen hatten dadurch die Möglichkeit, auch kirchlichen Beistand in Anspruch zu nehmen. Diese Beratungsinstanzen wurden leider von seiten der Kirchen zurückgenommen. Frauen, die gerade in religiösen Bereichen sehr stark verankert sind, haben es im kirchlichen Gefüge schwer, sich moralisch und ethisch gegenüber der Kirche durchzusetzen. Die Kirche versucht über diese Schiene wieder einmal Macht und dogmatische Gesetze hier auf Erden zu bringen. Sie fällt dadurch in das Mittelalter zurück,

weil sie versucht, über die Angst die Menschen zu manipulieren und zu verwirren. Es wäre wünschenswert, wenn die Kirche erkennen würde, daß sie *nicht die Gesetze* auf Erden machen, sondern *die Gottesbotschaften nach außen tragen soll*. Die Kirche versucht immer wieder ihre eigenen Wertmaßstäbe nach außen zu setzen und vergißt dabei die inneren Werte, die GOTT hier auf Erden sehen möchte und wobei die Kirche ein Bestandteil davon ist, dieses umzusetzen. Doch leider vermag sie nicht zu unterscheiden, was derzeit richtig und falsch ist. Aus diesem Grund verlassen sehr viele Seelen die kirchlichen Gemeinden und begeben sich auf eine *eigene Pilgerfahrt* des Suchens. Die Kirche sollte hinterfragen, aus welchen *Gründen* dies geschieht und was *ihr* Anteil ist in diesem Spiel.

Teilnehmer: In der Presse wurde der Kommentar eines Pastors veröffentlicht, der die Meinung vertrat, daß die Kirche dem Menschen wenig zu bieten habe und darum blieben auch die Kirchenbänke größtenteils leer. Im Gegensatz zur Esoterik, in deren Richtung der große Aufbruch der Menschen läuft.

EUPHENIUS: Dies unterstreicht das Gesagte nochmals, daß nämlich viele Seelen mit den Inhalten, die derzeit von den Kanzeln gepredigt werden, nicht mehr einverstanden sind. Die Menschen hinterfragen mehr und erkennen, daß vieles in der Kirche nicht so richtig ist, wie es nach außen hin getragen wird. Die Erweiterungen des Bewußtseins der Menschen und die Erleuchtung ihrer Seele haben begonnen. Sie nehmen nicht mehr alles so hin, sondern versuchen durch ihre Sehnsucht die *inneren Werte* zu finden. Die Menschen erkunden ihr eigenes Leid. Häufig ist damit verbunden, daß sie zuvor Schicksalsschläge erlitten hatten und von seiten der Kirche *nicht* die Tröstung erfuhren, die sie sich erhofften. Die *leeren Wort-hülsen* der meisten Kirchenvertreter dringen nicht mehr in die Herzen der Menschen. Sie bewegen sich in eine andere Richtung und versuchen ihre eigene Kirche *in sich* selbst zu finden.

Teilnehmer: Wenn der Mensch ein Ebenbild GOTTES ist, kann es doch nicht sein, daß er sich mit Hilfe der Gentechnik selbst zu einem "Gott" macht oder in irgendeiner Weise GOTTES Werk zerstört. Das kann doch nicht gut gehen!

EUPHENIUS: Es ist so, daß GOTT in jedem von euch enthalten ist. Ihr habt einen materiellen Körper zur Verfügung, der vergänglich ist. Ihr seid hier auf Erden nur eine zeitlich begrenzte Spanne und werdet heimkehren in ganz *andere Bereiche*. Diese Erkenntnis und das Annehmen dieser Tatsache ist schon das Höchste, was hier auf Erden zur Bewußtmachung notwendig ist. Die Gentechnik und die Genforschung bieten Möglichkeiten, eure Bewußtseinsstufe weiterhin *zu vervollständigen*. Sie sind ein Stück eures *Entwicklungsplanes*! Es steht eine neue Entwicklungsstufe für euch Menschen an und dazu gehört auch die Genforschung, weil, dadurch bedingt, auch eure DNS veränderbar und zur Vervollständigung heranreifen kann. Es ist für euch eine Möglichkeit, eure Sinneswahrnehmung zu schärfen und in euren Erbanlagen Erneuerungen vorzunehmen.

Frage: Vielen Menschen machen die Möglichkeiten der Gentechnik einfach Angst. Was kann man denen Beruhigendes sagen?

EUPHENIUS: Diese Angst ist begründet, weil das *Negative* auf Erden ebenfalls vorhanden ist. Vergeßt nicht, daß hier nicht nur *lichte* Seelenwesen existieren, sondern daß es hier auch Schatten-seiten gibt. Die Angst der Menschen sind Urängste, daß nämlich durch diese negativen Schwingungen das Positive, das, was GOTT euch gibt, ins Negative umgewandelt werden könnte. Und da diese Angst durchaus berechtigt ist, sollte diese Angst der Menschen als real angesehen und nicht belächelt werden. Diese Seelen sind feinfühlig Seelen, die solche Schwingungen mitbekommen und Angst haben, daß sich auf dieser Welt die Genforschung nicht für das Positive, sondern für das Negative einsetzen wird. Diese Ängste sind berechtigt, weil dies durchaus geschehen kann. Wir können diesen Seelen nur dahingehend den Hinweis geben, daß alles, was hier auf Erden geschieht, ein Teil von euch ist, ein Teil von eurem Gottvertrauen und ein Teil davon, was ihr GOTT entgegenbringt. Jeder einzelne von

euch ist ein Teil eines Ganzen und euer Denken und euer Handeln wird die Meßlatte dafür sein, wohin dieses Spiel geht. Ihr seid die Macher und die Beschicker hier auf Erden. Jeder einzelne von euch! Das Bewußtmachen dieser Fähigkeit und die Macht in euch sind das Wichtigste. Geht mit *Licht* und mit guten Gedanken an jede einzelne Sache in eurem Leben heran, und ihr werdet erkennen, daß ihr nicht nur euch selbst verändert, sondern daß auch eure Umwelt ganz anders mit euch und ihr anders mit eurer Umwelt umgeht. Ihr seid ein Spiegelbild aller Seelen rings um euch herum. Alle hier auf Erden sind Spiegelbilder ihres eigenen Selbst. Diese Erkenntnis kann dazu führen, daß ihr alle die Welt total verändern könnt - *ins Gute*.

Frage: Ihr sagtet, daß man positiv eingestellte Wissenschaftler an ihren Werken und an ihren Worten erkennen kann. Wie ist eure Meinung zur folgenden Feststellung, die ein führender Genforscher vom *Max-Planck-Institut* in *Leipzig* machte:

"Vorerst aber sind die deutlichen genetischen Übereinstimmungen zwischen dem Menschen und anderen Lebewesen vor allem ein *Quell der Demut* und der *Ehrfurcht* vor der Natur".

EUPHENIUS: Eure biologisch genetische Verbindung, eure Substanz, ist immer ein Spiegelbild der Natur und der Naturgesetze. Es ist ein Kreislauf und in sich ein Geflecht. Ihr könnt viel von der Natur lernen, um zu erkennen, wie eure eigenen Entwicklungen und eure eigene Evolution fortgeschritten sind. An dieser Erkenntnis, die dieser Forscher gemacht hat, seht ihr, daß auch solche Leute sich ihre Gedanken machen über die göttlichen Gesetze und Prinzipien, die hier auf Erden das Wichtigste und das Logischste sind.

Frage: Ein Zeichen der Hoffnung?

EUPHENIUS: Dieses können wir bejahen, mit fünf Ausrufungszeichen.

Frage: Auf die Frage eines Zeitungsjournalisten: "Sind die genetischen Buchstaben nur biochemische Moleküle oder eine Art Code von Gott?" sagte der Chef des Internationalen Genomprojekts:

"Es ist sehr inspirierend, den Text vor sich liegen zu haben und zu sehen, *wie elegant* das System zur Speicherung von Information aufgebaut ist. Dieses Skript zu entziffern, war *nicht nur* eine wissenschaftliche, sondern auch eine *spirituelle Erfahrung*. Aber selbst, wenn wir die Sequenz verstehen, werden viele Aspekte des Menschseins übrig bleiben, die wir nicht verstehen. Wir sind nicht nur mechanische Wesen: deshalb sollten wir die Entdeckung auch nicht benutzen, um in eine mechanische Betrachtungsweise von uns selbst abzugleiten."

Dieser Mann scheint mehr begriffen zu haben, als manch einer seiner Kollegen. Wie lautet eure Meinung dazu?

EUPHENIUS: Es fällt mir schwer, zu diesen Worten noch etwas hinzuzusetzen, weil es genau der Inhalt ist, der wichtig ist, für das Begreifen eurer eigenen Lebensform. Es ist wichtig zu verstehen, daß es nicht nur einen materiellen Teil des Lebens gibt, sondern auch einen *seelisch-geistigen Teil*. Nur in dieser Verbindung werdet ihr die Lösung für alle eure Fragen finden.

Frage: Zeichnet sich eurer Meinung nach ab, daß man eines Tages praktisch alle Arten von *Krebs* heilen kann, weil man die genetische Basis der Krankheiten verstehen gelernt hat?

EUPHENIUS: Es wird ein großer Teil von Krebserkrankungen dadurch geheilt und was das Wichtigste ist, im *Frühstadium* erkennbar sein. Es können biologische Prozesse unterbunden und Zellen erneuert werden, Zellinhalte neu gespeichert und mit neuen Informationen programmiert werden. Es ist die Chance, daß ihr euren Körper auch *von außen heilen* könnt. Dieses ist aber nur möglich, wenn ihr eure Seele im Gleichgewicht und in einen harmonischen Zustand gebracht habt. Die Erkenntnis, daß Körper *und* Seele eine *Einheit* bilden, ist das wichtigste Grundelement, um Informationen in Zellen neu zu programmieren. Es ist eine Zusammenfügung von verschiedenen Komponenten, die Bewußtseinsebene der ersten Stufe, nämlich: Die Erkenntnis, daß vieles und alles den göttlichen Gesetzen und

damit den Naturgesetzen unterliegt. Die Erkenntnis der Funktion zwischen Seele, Körper und Geist. Die Erkenntnis, daß alles miteinander in Verbindung und alles miteinander in Kontakt steht, das Innen und das Außen sowie der *Bereich der Geistwesen* und die Verbindung zum Geistigen Reich. Es ist eine Zusammenfügung von all dem Wissen, das ihr hier in einzelnen Schritten erarbeitet. Das Wichtigste aber ist die Erkenntnis, daß alles zusammengehört und nicht einzeln zu betrachten ist.

Frage: Sind wir heute schon in der Lage, Krebs durch eine spezielle Blutuntersuchungsmethode im Frühstadium festzustellen?

EUPHENIUS: Ihr seid heute mit eurer Technologie in der Lage, durch *spezielle Blutuntersuchungen*, Krebs im Frühstadium festzustellen. Ihr seid in der Lage, dies zu diagnostizieren und zu erkennen, wo und ob Zellveränderungen stattfanden. Diese Erkenntnis ist wichtig, da es möglich ist, über Blutzellen Informationen über Fehlfunktionen im Körper zu erlangen. Leider ist es der Schulwissenschaft nicht immer möglich, diese Erkenntnis nach außen zu lagern, weil viele dieser Wissenschaftler es für sich in gewissen Bereichen nicht annehmen können.

Frage: Informationen stellen eine Form von Energie dar, die über die *Psychosomatik* wirkt. Das heißt, erhält der Mensch *negative* Informationen, so kann er krank werden, erhält er dagegen *positive* Informationen, so werden diese sein Immunsystem stärken. Die Information über die Wahrheit, das, was ihr uns hier lehrt, müßte demnach eine *sehr hohe* energetische Ladung aufweisen, die natürlich ebenfalls über die *Psychosomatik* wirkt. Könnt ihr das bestätigen?

EUPHENIUS: Dieses können wir bejahen, weil ihr über diese Erkenntnis euren eigenen Heilungsprozeß selber in Gang setzen könnt. Ihr seid in der Lage, Heilungskräfte und energetische Prozesse in eurem Körper in Gang zu setzen, so daß Krankheiten sich auflösen und verschwinden. Dies ist aber nur mit einem sehr großen Gottvertrauen möglich und mit der Erkenntnis, von anderen Wesenheiten getragen zu werden. Es ist nur dann möglich, wenn Menschen sich in göttlicher Demut fallenlassen können. Häufig ist es leider so, daß Menschen ambivalent *zwischen* der materiellen Welt und der *geistigen Welt* stehen. Sie schwanken in ihrer Meinung, welchen Weg sie einschlagen sollen. Sie vertrauen in großen Teilen nicht den göttlichen Kräften. Es ist ihr Intellekt, der dazwischenfunkt.

Frage: Wenn ein *unvorbereiteter* Mensch eine Menge solcher Informationen über die Wahrheit erhält, wird demnach sein Bewußtsein auf eine *höhere* Stufe der Evolution angehoben. Kann der Beginn dieses Prozesses über die Psychosomatik von einer spontanen und sehr aktiven Zellteilung im physischen Körper begleitet werden, so daß Krebs entstehen könnte?

EUPHENIUS: Wenn ihr im Rahmen eurer Erkenntnis unwissenden Menschen von der Wahrheit erzählt, ist es häufig so, daß ihr *Ablehnung* begegnet und eure Worte nicht ernst genommen werden. Mit der Annahme dieser göttlichen Wahrheit beginnt der seelische Reifungsprozeß, nämlich, daß die Seele ihre lang ersehnte geistige Nahrung für ihren Wachstumsprozeß erhält und das innere göttliche Licht anfängt sich zu erheben. Die Seele beginnt sich zu erweitern und energetische Prozesse und Schwingungen auszustrahlen. Zufriedene Menschen strahlen eine *andere Aura* aus als griesgrämige. Sie wirken von ihrem Verhalten und von ihrer Ausstrahlung her *viel jünger*. Sie altern nicht so schnell. Körper, Seele und Geist sind durch diese Erkenntnis im Einklang. Durch krisenhafte Situationen, durch seelische Erschütterungen und durch Zwänge von außen sind aber auch solche Leute gefährdet, d. h. ihre Seelen, in denen dann energetische Veränderungen stattfinden. Krankheiten sind nach außen getragene Informationen der Seele, daß etwas in ihrem Verhalten und in ihren Gedanken nicht in Ordnung ist. Ihre Gedanken sind *nicht rein*! Sie verdrängen und unterdrücken diese Gedanken und versuchen nicht, sie zu ordnen und zu reinigen. Es sind Menschen, die, bedingt durch die Umwelt, einen Mantel des Nichtwachsens auferlegt bekommen. Es sind häufig Seelen, die einen Teil ihres eigenen Ich's verkümmern lassen.

- Frage: Kann reine Information tödlich für den Menschen sein? Wenn ja, wäre das eine Erklärung dafür, warum Menschen, die sich mit Esoterik und Ufologie beschäftigt haben, trotzdem an Krebs gestorben sind?
- EUPHENIUS: Die Wahrheit bedeutet nicht gleichsam, daß ihr einen göttlichen Schild umgelegt bekommt und frei von Krankheiten seid. Ihr unterliegt hier auf Erden ebenso den geistigen Schwingungsgraden, wie jeder andere Mensch auch. Ihr besitzt durch das Wissen um die Wahrheit keine Freistellung, um nicht zu erkranken, sondern es kann durchaus eine Prüfung und eine auferlegte karmische Bewertung sein, die dazu dient, eure Seele weiter voran zu bringen. Ohne das Wissen um die Wahrheit würden solche Menschen zugrunde gehen und noch mehr ins Elend zurückfallen. Sie würden nicht an der Krankheit wachsen, sondern die Krankheit würde sie zerstören und das ist nicht der Sinn. Die Wahrheit ist die Erkenntnis darüber, was *nach* dem Tod geschieht. Menschen, die darum wissen, gehen mit einer ganz anderen Einstellung mit ihrer Krankheit, mit ihrer Umgebung und mit ihren eigenen Empfindungen um. Sie besitzen eine Stärke, woraus andere Menschen sogar noch Kraft ziehen! Ihr werdet erkennen, daß solche, in der Wahrheit GOTTES leuchtende Seelen nicht jammern und ihre Umgebung nicht durch dunkle Gedanken abtöten, sondern daß sie mit erhobenem Haupt beginnen, wie JESUS CHRISTUS, ins Geistige Reich zu schreiten.
- Frage: Stimmt es, daß ein Mensch nur so viel von der Wahrheit annehmen kann, wie es sein filternder Verstand, der das Begreifen steuert, zuläßt?
- EUPHENIUS: Das ist nur zum Teil richtig. Eure Seele nimmt sämtliche Informationen auf, auch wenn euer Verstand sie nicht in eurem täglichen Leben umsetzen kann. Die Seele ist ein *Lichtpol* aller Informationen positiven Gedankengutes hier auf Erden. Die Seele und das, was der Verstand nach außen hin trägt, sind *nicht immer* als Einheit zu betrachten.
- Frage: Wenn man die Berichte zur Genforschung in den Massenmedien verfolgt, dann stellt sich die Frage, ob der Druck des Marktes und der damit einhergehende Ehrgeiz der Forscher überhaupt noch zu bremsen ist. Seht auch ihr die Gefahr, daß die Forscher über das Ziel hinausschießen?
- EUPHENIUS: Die Gefahr ist durchaus gegeben. Aber ohne Ehrgeiz und Vorantrieb hätte *Kolumbus* auch nicht Amerika entdeckt.
- Frage: Nach Aussagen von Fachleuten ist es langfristig möglich, Schimpansen mit der Intelligenz eines zehnjährigen Kindes und mit menschlichen Wesensmerkmalen zu züchten. Diese Geschöpfe wären dienstfertig, stark, und durchaus in der Lage, dem Menschen eine Menge Arbeit abzunehmen. Besteht diese Möglichkeit tatsächlich und wie ordnet das Geistige Reich solches Vorhaben ein?
- EUPHENIUS: Diese Möglichkeit wird vom Geistigen Reich *nicht akzeptiert* und auch nicht gefördert. Das tierische Leben hat auf Erden eine total andere Funktion und soll nicht dazu dienen, euch als Werkzeug, als Untertan oder als Sklave zu dienen. Die Aufgabe ist eine völlig andere. Jedes Tier soll das Gleichgewicht der Natur halten, sonst werden eine oder auch mehrere Ketten in diesem System verschwinden. Und am Ende der letzten Kette *steht ihr!* Das heißt, irgendwann würdet auch ihr Erdenmenschen nicht mehr existent sein.
- Frage: Angenommen, es käme aber trotzdem dazu, wie würde man solche gezüchteten Wesen behandeln, da man sie nicht auf die Stufe eines Menschen stellen kann?
- EUPHENIUS: So wie die schwarzen Sklaven in Amerika, die nicht als gleichwertige Brüder und Schwestern angesehen wurden, sondern als etwas Minderwertiges. Sie wurden auch nicht als eigenständige Persönlichkeiten und beseelte Menschen betrachtet, sondern als Gegenstände, die man treten, töten und vernichten kann. Solches ist *nicht* im Sinne GOTTES und dieses wird auch nicht mit Tierseelen geduldet.

- Frage: Es geht auch um die Gewinnung von *Transplantaten* für Organtransplantationen. Darf man es aus eurer Sicht zulassen, daß ein menschliches Herz in der Brusthöhle eines Schweins gezüchtet wird, um das Leben des Menschen zu verlängern?
- EUPHENIUS: Ihr werdet selber die Ergebnisse kennen, daß solche Experimente zwar durchgeführt, aber die Lebenschancen nicht von langer Dauer waren. Daß solche Organe nicht für Menschen geeignet sind, hängt damit zusammen, daß die feinstofflichen Äthermäntel und Schwingungselemente überhaupt nicht übereinstimmen. Es ist *nicht* im Sinne der Schöpfung, mit solch experimentellen Untersuchungen zu verfahren.
- Frage: Die Gentechnik ermöglicht dem Menschen, die Evolution selbst in die Hand zu nehmen. Legt er damit auch Hand an sich selbst?
- EUPHENIUS: Es bedarf noch einer gewissen Zeitspanne, bis ihr Menschen dieses Werkzeug in die Hand bekommt, weil eure Bewußtseinsebene für diese Erkenntnis noch nicht so weit entwickelt ist. Ihr seid erst ein kleines Stück einer langen Strecke gegangen. Mit der Vollendung dieses Eingriffes in eure eigene Evolutionsgeschichte wird euch die Tür geöffnet zu einer ganz anderen Dimension.
- Frage: Wir erhalten immer mehr Erkenntnisse über die biologischen Abläufe unserer körperlichen Systeme. Wie wird sich unsere menschliche DNS verhalten, wenn wir in der Genforschung weiterhin voranschreiten?
- LUKAS: Nun, die DNS wird sich *umbauen*, d. h. die sich hier auf Erden inkarnierenden Seelen werden sich durch einen *neuen Bauplan* für ihren zukünftigen physischen Körper anpassen. Die Seelen bekommen im Geistigen Reich das Muster für ihren zu entwickelnden physischen Körper in der Inkarnation. Und so wird es dazu kommen, daß der physische Körper feinstofflicher wird. Dies bezieht sich aber nur auf eine gottgewollte, positive Entwicklung in der Biowissenschaft, so wie es schon in früheren Sitzungen erklärt wurde.
- Frage: Heißt das, wenn wir in unserer Bewußtseinsebene voranschreiten, werden wir auch auf dem Gebiet der Genforschung Erfolge haben?
- LUKAS: Erfolge ja, die aber auch negativ sein können. Erst wenn euer Bewußtsein bzw. die innere Einstellung *positiv* ist, wird es auch *gottgewollte* Fortschritte geben, in eine sehr *lichtvolle* Zukunft. Das kann soweit gehen, daß eine Seele selbst bestimmen kann, *wann* sie aus ihrem physischen Körper scheiden möchte, um ihre Evolution im Geistigen Reich fortzusetzen. Doch wenn euer Bewußtsein negativ ausgerichtet ist, wird es zwar auch Erfolge geben, die euch aber in den Abgrund ziehen werden.
- Frage: Wenn wir eure Mahnungen annehmen und die Genforschung in eine göttlich gewollte Richtung vorantreiben, wird man viele Krankheiten, darunter auch Erbkrankheiten, beseitigen können. Dies alles bezieht sich aber nur auf den materiellen Sektor. Was bedeutet das aber für unsere seelisch-geistige Entwicklung?
- LUKAS: Nun, das bedingt sich doch, liebe Freundin. Die von dir aufgeführten Punkte waren alle positiv und diese positive Entwicklung setzt doch ein positives Bewußtsein, eine gottgewollte Ausrichtung des Verstandes *voraus*, sonst wären diese positiven Erfolge gar nicht möglich.
- Frage: Werden wir Menschen *deshalb* feinstofflicher, weil wir dann eine Entwicklung vollziehen, die im Stufenplan GOTTES enthalten ist?
- LUKAS: Die Feinstofflichkeit geht mit einem positiven, d. h. auf GOTT ausgerichteten Bewußtsein einher. Auch euer Planet wird durch eure Gedanken positiv beeinflusst und erhält weitere Schwingungsimpulse, die auch ihn *feinstofflicher* werden lassen. Das kann so weit gehen,

daß ihr für einen *grobstofflichen* Besucher *gar nicht mehr sichtbar seid*. Die Seele als Teil GOTTES ist davon unbeeinflusst, da sie bereits feinstofflich ist, in einer Form, die weit über der Materie steht. Je größer der Abstand zwischen der Seele und dem physischen Körper wird, d. h. durch das Denken bedingt, desto anfälliger wird der physische Körper für Krankheiten. Das ist euch bekannt. Durch die *Erlösung* eures Verstandes erhält die Seele *endlich* die Nahrung, die ihr der verirrte Verstand bisher vorenthalten hatte.

Frage: Derzeit könnte man eher den Eindruck gewinnen, daß wir uns in unserer Entwicklung nicht vorwärts, sondern rückwärts bewegen. Wenn man schaut, *warum* gewisse Menschen die Genforschung unterstützen, nämlich um für sich ein ewiges Leben zu erhalten, so muß dabei doch etwas in die verkehrte Richtung gelaufen sein. Meint ihr nicht auch?

LUKAS: Nun, man darf auf dem Weg ins Licht auch mal auf die Nase fallen. Aber wer dann liegenbleibt und nicht wieder aufsteht und diesen Weg nicht weitergeht, sondern umherirrt und womöglich noch andere Menschen ins Unglück stößt, dem ist von göttlicher Seite kaum zu helfen. Die Forscher, die sich mit der Gentechnik beschäftigen, werden noch häufig auf ihre Nase fallen, doch wie sie dann reagieren werden, weiß niemand im voraus. Es ist ein gefährliches Spiel, aber es ist nötig, um euch gemeinsam voranzubringen.

Frage: Welche Informationen besitzen die sogenannten Stammzellen, die derzeit intensiven Forschungen unterliegen?

LUKAS: In den Stammzellen steckt die *Ur-Information*. Man könnte es auch so beschreiben, daß darin die Matrize aus dem Geistigen Reich zum Bau des physischen Körpers in unverfälschter Form vorhanden ist. Solche Zellen strahlen in einem sehr intensiven, reinen, geistigen *Licht*, d. h. sie sind voller göttlicher Lebensenergie, um auf Erden ihre Aufgaben zu erfüllen. Wenn es euch gelingt, mit diesen Stammzellen Defekte zu beseitigen, wäre es so, als wenn ihr eine *Lichtspritze* voller *Lebensenergie* erhalten würdet. Dies ist aber nur ein Vergleich.

Frage: Man will Stammzellen klonen. Ist das ein Schritt in die richtige Richtung oder führt dieser Weg ins Negative?

LUKAS: Nun, auch das ist möglich. Stammzellen zu klonen ist *nichts Verwerfliches*, weil man Stammzellen für die genannte Art der Technik benötigt. Stammzellen sind nicht beseelt und somit auch von euch nutzbar zu machen. Wo siehst du das Problem?

Teilnehmer: Ich sehe ein Problem insoweit, weil ich mir nicht sicher bin, ob wir auf Erden schon so weit sind, um mit dieser Technik sinnvoll umgehen zu können. Gerade in dieser Zeit, in der so viel Negatives auf der Erde passiert, hat die *dunkle Macht* viel Kraft und Möglichkeiten, um diese Forschungen in falsche Bahnen zu lenken.

LUKAS: Wie man damit *umgeht* ist eine *ganz andere Sache*. Dies können wir nicht voraussehen. Es obliegt *eurer* Entscheidungsfreiheit, in die wir nicht eingreifen dürfen. Wir haben darüber schon oft gesprochen. Auch du solltest mehr die *positiven* Seiten dieser Forschung sehen und nach außen widerspiegeln und nicht eine *mögliche* Negativität anvisieren, die dadurch nur noch gestärkt wird. Alles ist möglich! Was letztendlich geschieht, hat jeder auf dieser Welt in der Hand. Es kommt entscheidend darauf an, wie die Menschheit darüber denkt und ob sie gedanklich die positiven Aspekte dieser Technik unterstützt. Alles hat *zwei* Seiten! Ihr müßt euch entscheiden, *welcher* Seite ihr eure Gedankenenergien schenken wollt.

Frage: Wenn das Potential, das in der Genforschung steckt, aus dem Geistigen Reich *inspiriert* wird, dann darf doch offensichtlich der Mensch seine eigene Evolution *steuern* und muß sich nicht der Steuerung der Natur unterwerfen. Oder?

EUPHENIUS: Es ist ein Zusammenwirken. Die Natur macht ebenfalls Entwicklungszyklen durch, wie ihr als Menschen. Auch die Natur unterliegt Evolutionselementen, so wie auch ihr Menschen Evolutionselementen unterliegt. Gespeichert wird dies von seiten des Geistigen Reiches und die Informationen fließen über *Wesenheiten*, welche diese Aufgabe übernommen haben. Es ist durchaus beides zu sehen. Es ist eine Verknüpfung. Wenn eine Ebene stillsteht, kann die andere nicht nachwachsen. Es sind Schwingungselemente, die damit im Einklang stehen und sich *gegenseitig* aktivieren und bewegen. Die Steuerung dieser Informationen und Frequenzen wird von uns, vom Geistigen Reich her, gesteuert und mit begleitet.

Frage: Das menschliche Genom, also der einfache Chromosomensatz einer Zelle, der deren Erbmasse darstellt, soll aus Milliarden Buchstaben bestehen. Ist das physische Leben eine Art Universalbibliothek eines lesbaren evolutionären Textes?

EUPHENIUS: Es sind eine Vielzahl von Informationen in diesen Elementen gespeichert. Es ist eine angelegte Multikartei, die über die Jahre eurer Evolution aufgebaut wurde. Es sind Speichungsorgane von euren verschiedenen Leben und von eurer Entwicklung. Es sind Bereiche eurer geistigen Entwicklung, die ihr im Geistigen Reich durchlaufen habt. Es sind vielschichtige Informationen, die sich aus unterschiedlichen Stufen zusammengesetzt haben. Es ist ein evolutionärer Text, der die Zeitspanne spiegelt, solange ihr hier auf Erden wandelt.

Frage: Wenn es ein Text ist, wieso darf dieser Text dann überhaupt vom Menschen auf der Ebene der Organe, Gene und Moleküle umgeschrieben werden?

EUPHENIUS: Ihr seid an eine Entwicklungsstufe herangetreten, um dieses für euch zu verinnerlichen. Ihr sollt euren freien Willen nutzbar machen, um eure eigenen Geschicke in die Hand zu nehmen. Diese Evolutionsstufe macht es erforderlich, auch über diese Themen Genaueres zu wissen. Es sollte kein Tabuthema mehr sein.

Frage: Bietet die Gentechnik eine Fluchtmöglichkeit aus dem derzeitigen Gefängnis von Raum und Zeit und damit aus dem Gefängnis der Evolutionslehre *Darwins*?

EUPHENIUS: Sie ist eine Erweiterung und ein neuer Schritt. Es wird so sein, daß ihr neue Bereiche kennenlernt, die für euch derzeit noch verschlossen sind. Ihr werdet eure Sinne und eure Feinstofflichkeit erkennen und werdet sie einsetzen für das, was notwendig ist in den neuen Jahrzehnten.

Bemerkung: Vorausgesetzt es geht tatsächlich in die *positive* Richtung.

EUPHENIUS: Das unterliegt euren Merkmalen hier auf Erden und beinhaltet immer die Voraussetzung, daß ihr euch in die positive Richtung wendet. Jeder einzelne ist Beschicker seines eigenen Schicksals und nur ihr zusammen könnt erkennen und dieses *Licht* vorantreiben, damit sich viele in diesen Sog mit eingliedern, um daraus einen kraftvollen Strahl zu machen.

Teilnehmer: Eure Antworten hören sich manchmal so an, als ob ihr die Möglichkeit einer *negativen* Wegausrichtung gar nicht in Betracht zieht.

EUPHENIUS: Wir sehen *nur* das Positive und das Göttliche in jedem einzelnen Menschen. Jeder von euch besitzt Elemente, die zum *Licht* und zur *Sonne* gekehrt sind, nämlich zu GOTT. Ihr unterliegt hier der Dualität. Das ist uns durchaus bewußt. Ihr seid Gefangene eures eigenen Selbst und ihr seid *angreifbar* für negative Energien. Uns ist wichtig, daß wir euch immer wieder die *positive* Seite sichtbar und erkennbar machen. Nur die *positive* Seite ist für uns derzeit wichtig, weil wir sonst nicht mit euch arbeiten könnten. Auch ihr hier im Kreis habt dunkle Schattenseiten in euch, die wir aber hier an diesem Abend *ausblenden*, um unsere Arbeit mit euch verrichten zu können.

- Frage: Angenommen, alle Individuen besäßen denselben genetischen Code, dann wäre auch eines der grundlegenden Elemente der menschlichen Persönlichkeit verschwunden. Ist diese genetische Individualität, auf die wir Menschen so stolz sind, die Quelle fast aller unserer Leiden?
- EUPHENIUS: Diese Einzigartigkeit, dieses Phänomen, daß jeder Mensch anders fühlt und anders zu begreifen ist, zeigt, wie mannigfaltig das Leben sein kann. Es ist ein Spiegelbild eurer eigenen Seelen, daß es einen Freiraum und eine Weite gibt zur Entwicklung in viele Milliarden unterschiedlicher Richtungen.
- Frage: Wie kommt es, daß *eineiige* Zwillinge, die trotz einer in allen Einzelheiten identischen Erbmasse durch ihren individuellen Lebensweg völlig eigenständige Persönlichkeiten entwickeln, auch wenn sie durch eine rätselhafte Geschwisterlichkeit verbunden bleiben.
- EUPHENIUS: Dieses ist dadurch gekennzeichnet, daß jeder in sich einen göttlichen Funken besitzt, der *individuell verschieden* reagiert. Jeder Mensch ist eine Persönlichkeit, die nicht vergleichbar ist mit einem anderen. Diese Möglichkeit der Einzelentwicklung fördert das eigene Denken und fördert das Hinterfragen des eigenen Selbst, sonst käme eventuell der Verdacht, daß man sich hinter dem anderen versteckt und sagt: "Der macht es genauso." Ihr alle seid einzigartig und selbstverantwortlich für euer Tun und Handeln. Auch eineiige Zwillinge müssen ihr eigenständiges Leben führen und können keinen anderen Menschen dafür haftbar machen. In jedem dieser eineiigen Zwillinge steckt eine *andere* Seele, ein anderer Entwicklungsgrad und andere Aufgabenstrukturen, die unterschiedlich zu bewältigen sind.
- Frage: Findet die Wandlung nicht im Geist statt, sondern in den Genen?
- EUPHENIUS: Es ist eine Verbindung. Wenn sich der Geist wandelt, werden sich auch die Gene verändern, denn Geist steht *über* der Materie. Der Geist ist die erste Vorschaltstufe für die Veränderung im Genbereich. Nur wenn der Geist geläutert, rein und von *Licht* durchflutet ist, werdet ihr auch die Kenntnis haben, eure eigenen Reflektoren zu steuern und umzurüsten.²
- Frage: Welche *Nebenwirkungen* hat das Manipulieren an den Genen für den gesamten Organismus? Wird z. B. die Veranlagung für einen athletischeren Körper durch ein erhöhtes Krebsrisiko erkaufte?
- EUPHENIUS: Dieses wird nur dann zum Tragen kommen und sich vollziehen, wenn es *nicht* im positiven geistigen Bereich vollzogen wird. Wer sich solchen Machenschaften unterzieht, so wie es heute viele Sportler durch medikamentöse Behandlung tun, gefährdet seinen eigenen Gesundheitsbereich. Wenn schlechte Erbanlagen erkannt werden und diese durch reparierte Gene beseitigt werden können, so wird dadurch *keine* anderweitige Krankheit ausgelöst.
- Frage: Wissenschaftler sprechen im Rahmen der Genforschung von einem "besseren" und "glücklicheren" Menschen. Was sagt ihr zu dieser Auffassung?
- EUPHENIUS: Sie sehen den *körperlichen* Bestand des Individuums. Sie machen wieder den Fehler, die Seele und den Geist *auszuklammern*. Sie sehen nur das materielle Fleisch, die Organe - und daß das Erbgut veränderbar ist. Sie bedenken nicht, daß auch die Seele dadurch bereichert wird und Informationen erhält, um als geistige Komponente in diesem Körper existieren zu können. Es kommt zu Fehlinterpretationen, wenn man nur und ausschließlich den materiellen Körper betrachtet.
- Frage: Inwieweit hängt die Frage, ob ein Mensch gut oder schlecht wird, von seiner Umwelt und seinen Genen ab?

² Siehe dazu die Broschüre: "Der Schild des Lichtes."

EUPHENIUS: Es ist ein Zusammenwirken verschiedener Bereiche, die einen Menschen von seiner Verstandesebene gut oder schlecht steuern läßt. Es kann sein, daß die Umwelt einen Einfluß nimmt. Es kann sein, daß die Erziehung mit hineinwirkt. Es kann sein, daß diese Seele sich für das Negative öffnet und dadurch fremdbestimmt wird. Es ist durchaus möglich, daß Seelen benutzt werden von der *negativen Seite*, um Kriege und schwere Katastrophen auf der Erde auszulösen. Es ist nur möglich sich zu schützen, in dem man sich in *Licht* hüllt und versucht, das Gute und das Böse, die Moral, die Ethik und die Ehre miteinander abzuwägen. Dies sind alles Elemente, die ihr hier auf Erden kennt und nichts Unbekanntes für euch sind. Doch viele Menschen vergessen dies, weil sie nur nach dem einen streben, nämlich nach Macht und materiellem Reichtum. Darin liegt eine große Gefahr, weswegen viele Menschen sich von dem wahren Weg ablenken lassen.

Frage: Wenn ein Gentest eine schwere Erbkrankheit anzeigt, muß er dann nicht auch automatisch die versteckten geistigen Qualitäten derselben Person preisgeben? Sonst könnte es doch passieren, daß Geistesgrößen, wie der am Rollstuhl gefesselte *Physiker Stephen Hawking*, versehentlich aussortiert würden.

EUPHENIUS: Wenn es in diesem Jahrhundert möglich werden sollte, schon nach solchen erbbiologischen Faktoren zu selektieren, würdet ihr euch über GOTT hinwegheben, weil ihr derzeit geistig nicht in der Lage seid, dieses qualitätsmäßig umfassend einzuschätzen. Ihr würdet euch über GOTT erheben und euch als diejenigen betrachten, die über Leben und Tod entscheiden. Solche Menschen, von geistig hochgestellter Kapazität, *sind oft* sehr gläubig und göttlich verankert. Sie wissen, daß derzeit auf dieser Ebene keine weiteren Prozesse laufen. Derzeit habt ihr nicht die Möglichkeit, die geistigen Qualitäten zu orten. In den Genen stecken Substanzelemente und Informationen, die nicht nur den Intellekt, sondern insbesondere eure menschlichen Qualitäten und euer Funktionieren im Gesamten enthalten. Das geistige Gut wird in diesen Genen *nicht* sichtbar, sondern nur als eine Art *Widerspiegelung* der Seele. Dieser Sekundäreffekt ist nicht das Eigentliche, denn sonst hätte die Seele ihre Aufgabe verloren.

Frage: Wie steht das positive Geistige Reich zur beabsichtigten Herstellung von Embryonen für die Forschung? Dürfen wir menschliche Embryonen, also nicht beseelte Körper, verbrauchen, um die Gesundheit anderer möglicherweise zu fördern?

EUPHENIUS: Darüber hatten wir schon gesprochen. Es ist ein Teil eurer Wissenschaft, die sich auf diesem Gebiet Informationen über die Stammzellen und über das Zusammenwirken der einzelnen Zellen verstärkt erhoffen. Es ist eine Möglichkeit, auf diesem Sektor voranzuschreiten. Von unserer Seite wird dieses *nicht als negativ* betrachtet. Entscheidend ist immer das Motiv! Es sind auch derzeit nur solche Bereiche zulässig, um euch in diesem Bereich ein kleines Stück voranzutreiben. Es ist nicht so, daß das, was ihr bisher entdeckt habt, des "Pudels Kern", so wie ihr sagt, beinhaltet. Die größte Erkenntnis wird auf einem *ganz anderen* Gebiet erfolgen.

Frage: Ist es aus eurer Sicht ein Unterschied, ob man Embryonen für die Forschung erzeugt, so man es könnte, oder ob man nur jene verwendet, die bei der künstlichen Befruchtung im Reagenzglas übrigbleiben?

EUPHENIUS: Wir können dazu sagen, daß diese körperlichen Elemente *keine beseelten* Geschöpfe sind und somit ist es für unsere Seite irrelevant, ob diese körperlichen Elemente aus einem Reagenzglas stammen oder nicht.

Frage: Ist es unethisch sich darüber Gedanken zu machen, ob es vertretbar ist, in diesem Zusammenhang auch wirtschaftliche Chancen zu nutzen?

EUPHENIUS: An *erster* Stelle sollte *immer* der Gesundheitsaspekt stehen, weil das die Grundlage ist, für eure weitere Fortentwicklung auf dieser Erde. Leider ist es auf Erden so, daß immer wieder

wirtschaftliche Aspekte mit hinzukommen und jeder Mensch auch seine *dunklen* Mächten mit sich führt und trägt. Wirtschaftliche Aspekte *sind legitim*, da ihr hier in einem dualen System lebt. Hütet euch aber davor, euch dazu hinreißen zu lassen, das Positive, das Göttliche *zu vernachlässigen*. Das Göttliche, das Helle und Klare muß *immer* die Überhand behalten. Sicherlich müßt ihr alle arbeiten, um hier auf Erden existieren zu können. Das ist uns bewußt. Aber die Entwicklung sollte nicht so aussehen, daß, wie es heutzutage bei euch Mode wird, aus anderen Ländern Organe eingeführt und dafür Menschen getötet werden, nur weil eine reiche Persönlichkeit ein bestimmtes Organ benötigt.

Frage: Sprichst du von den sogenannten "Todesschwadronen"?

EUPHENIUS: Ich möchte nicht näher darauf eingehen. Doch das ist der Punkt. Es ist ein *dunkles* Kapitel eurer Geschichte und ihr werdet damit genug zum Abtragen haben.

Frage: Weil alles miteinander verbunden ist, stellt sich die Frage, inwieweit auch die Menschen darin verstrickt sind, die damit nichts zu tun haben?

EUPHENIUS: Ihr solltet euch immer vor Augen halten, daß ihr *Teil eines Ganzen* seid. Ihr seid sicherlich *nicht direkt* verantwortlich für das, was viele Menschen hier auf Erden zu unrecht tun. Aber *betet dafür*, daß diese Seelen den Weg ins *Licht* finden, um abzulassen von dieser Negativität. Ihr seid *mitverantwortlich* für all das, was hier auf Erden geschieht, denn ihr seid ein Teil von einem Ganzen und habt die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden und für solche Belange zu beten.

Frage: Heißt das: Unterlassen wir das Beten, machen wir uns schuldig, nicht alles getan zu haben, was wir hätten tun können?

EUPHENIUS: Ihr hier im Kreis tragt eine gewisse Mitschuld dahingehend, daß *ihr wißt*, daß es göttliche Möglichkeiten gibt, solche Negativenergien umzuwenden ins Positive. Ihr seid *nicht* die Blinden und *nicht* die Tauben, ihr seid jenige, die über die göttlichen Gesetze *Bescheid wissen*.

Frage: Ist eigentlich das eigene Recht auf Leben grenzenlos?

EUPHENIUS: Das Recht auf Leben hier wird durch das geführt, was vor der Reinkarnation festgesetzt worden ist. Ihr habt durchaus Möglichkeiten, euer Leben zu verkürzen oder zu verlängern, und zwar dann, wenn erkennbar ist, daß ihr euren Auftrag hier auf Erden noch nicht vollends erfüllt habt, aber gewillt seid, ihn zu erfüllen und ihr die Erkenntnis darüber besitzt, was ihr hier zu erfüllen habt. Dann wird der *Karmische Rat* sowie eure *geistigen Begleiter* euer Leben hier auf Erden verlängern. Doch ihr wißt, es gibt auch Schicksalsschläge, die *nicht vorhersehbar* und planbar sind. Das müssen wir akzeptieren, so wie ihr auch.

Frage: Findet das eigene Recht auf Leben seine Grenze im Lebensrecht anderer?

EUPHENIUS: Die Qualität des Lebens und das Recht darauf sind immer sehr abhängig davon, was ihr aus diesem Leben macht. Ihr seid mit all dem ausgestattet worden, was ihr braucht, um hier euer Leben in der Richtung fristen zu können, die ihr benötigt. Ihr findet in jedem *Gegenspieler* auch ein Stück von euch selbst und eine *Widerspiegelung* eures Selbst. Ihr könnt von jedem einzelnen, der euch begegnet, lernen und wenn es dazu dient, ihn gedanklich in *Licht* zu hüllen, um ihm die Möglichkeit zu geben, sich selbst aus den dunklen Fängen der Negativität zu entlassen.

Frage: Enthält dieses Recht, das eigene Leben um jeden Preis, auch durch Vernichtung des Lebens anderer, zu erhalten.

EUPHENIUS: Das Leben wird und kann euch genommen werden, auch von der göttlichen Seite. Wenn ihr hier große Vernichtungen vollzieht, wie zum Beispiel *Adolf Hitler* es getan hat, ist das Geistige Reich durchaus in der Lage, solch eine Seele ins Geistige Reich hinüberzunehmen. Das sind aber Ausnahmereiche, die nur in äußersten Notfällen angewandt werden, sonst unterliegt ihr den Richtlinien, die vor eurer Reinkarnation festgelegt und bestimmt worden sind. Ihr habt ein Anrecht darauf, euer Leben hier auf Erden zu beginnen und so zu führen, wie ihr es wollt. Ihr habt euren freien Willen, euch hier auf Erden zu bewegen, so wie ihr es wollt, ob mit Erkenntnis oder ohne. Aber ihr seid immer verantwortlich für euer Tun und für euer Handeln.

Frage: Das können wir nicht ganz nachvollziehen. *Adolf Hitler* hat mehr als genug menschliches Leben zerstört und trotzdem wurde er *nicht vorzeitig* ins Geistige Reich zurückberufen. Im Gegenteil - er konnte seinen ganzen Haß auf Kosten anderer Menschen ausleben.

EUPHENIUS: Tatsache ist, daß sein Selbstmord *gesteuert* wurde. Glaubst du, daß dieser machtbesessene Mann sich sein eigenes Leben hätte nehmen können?

Einwand: Der Selbstmord geschah aber erst, nachdem vieles zerstört war!

EUPHENIUS: Das sind Weichen, die ihr bekommen habt, um eure karmische Geschichte ein Stück weit aufzuarbeiten. Nehmt es als Prüfung und als Herausforderung für euch selber, nämlich anders zu denken und anders zu handeln.

Bemerkung: Erstaunlich ist, daß ein einzelner Mann Millionen Menschen umbringen kann.

EUPHENIUS: Es war *nicht ein* Mann, es waren mehrere und es standen viele machtvollen Positionen dahinter. Das *Negative* hatte dort einen weiteren Schritt getan, um zu zeigen, wie weit negative Macht über euch Energien verströmen lassen kann, damit ein ganzes Volk sich von der Göttlichkeit abwendet und große Vernichtung über sich und andere hervorbringt.

Frage: Wie seht ihr die derzeitige Weltpolitik und die damit verbundenen Risiken und Schwierigkeiten für uns als Menschheit dieses Planeten?

LUKAS: Oh, das ist ein besonderes Thema. Es ist sehr gefährlich geworden auf eurer kleinen Welt. Es ist uns unerklärlich, wieso ihr Menschen euch so bekriegen müßt. Ihr seid auf eigenen Wunsch hierher gekommen, um euch hier zu vervollkommen und zu läutern. Ihr habt alle *dasselbe Ziel* und trotzdem bekriegt ihr euch, wo ihr könnt. Dies beginnt in der Familie, am Arbeitsplatz und endet in der Weltpolitik. Wenn ihr das nicht in den Griff bekommt, und das funktioniert nur durch die *Anerkennung* eures SCHÖPFERS, wird dieser Planet schlimmen Zeiten und Ereignissen entgegengehen, die nicht mehr lokal begrenzt sein werden. Ihr müßt erkennen, daß euer Weg derselbe ist, egal ob Moslem, Christ, Jude, Hindu und andere Glaubensrichtungen. Ihr strömt strahlenförmig auseinander mit euren Religionen, anstatt gemeinsam die Wahrheit zu suchen. Das Suchen nach der Wahrheit ist ganz einfach, ihr müßt nur *damit beginnen* und als erstes eure *falschen Dogmen* und die sonstigen *Borniertheiten* eures Verstandes fallenlassen. Nur durch die Anerkennung GOTTES könnt ihr überleben!

Frage: Besäßen wir den freien Willen *nicht*, so könnten wir geistig nicht wachsen, weil die Entscheidungsfreiheit dazu fehlen würde, zwischen der einen oder anderen Richtung wählen zu können. Deshalb hat die Dualität auf Erden ihre besondere Bewandnis. Sehe ich das richtig?

LUKAS: Das ist der Lernprozeß! Ohne die Dualität wäre ein Lernen unmöglich. Wie wollt ihr das Gute erkennen, wenn ihr nicht auch die Negativität vorgeführt bekommt. Auch die *Santiner* besitzen Negatives, doch dieses Negative wird ausschließlich zu Lehrzwecken dem Positiven gegenübergestellt. So wird schon kleinen Kindern beigebracht, was Negatives ist und

die Folgen aufgezeigt. Ihr sprecht von den Kanzeln nur von GOTT. Ihr solltet *auch* Seinen *Gegenspieler* einbeziehen und ihn nicht als "Kasperfigur" oder als "dummen Teufel" hinstellen, der sowieso immer verliert. Ihr würdet schreien, könntet ihr die *wahre Gestalt* des *Widersachers* und seine geistige Macht erkennen!

(TB: Das ist wahr!)

Frage: Welche geistige oder göttliche Einstellung muß denn ein Mensch besitzen, um überhaupt erkennen zu können, daß der Friede auf Erde unbedingt zu sichern ist und man den göttlichen Weg einschlagen muß? Ist dazu nicht eine gewisse Erkenntnis nötig? Und wie kann man diese Tür öffnen, damit wir dort genauer hinschauen und uns selber bei unserem täglichen Handeln und Tun hinterfragen? Die Kirche kann das leider nicht mehr sicherstellen.

(TB: Das stimmt.)

LUKAS: Dazu ist nur der Glaube nötig. Ihr lebt in einer Welt, die von eurer *eigentlichen Welt*, euer aller *Zuhause*, unsichtbar durchdrungen ist. Ihr kennt schon viel Unsichtbares und wißt, was dahinter steht. Ihr könnt zum Beispiel die Luft nicht sehen, trotzdem wißt ihr, daß sie da ist, ihr könnt eure Funkwellen nicht sehen, trotzdem wißt ihr, daß es sie gibt. Dafür habt Ihr Empfangsgeräte gebaut. Warum benutzt *ihr euch selbst nicht* als Empfangsgerät für die Frequenzen aus dem Geistigen Reich? Davor empfindet ihr eine nicht zu erklärende Scheu. Warum? Dadurch bekämet ihr die Schlüssel für eure ganzen Weltprobleme in die Hand, auch Krankheiten gäbe es nicht. Eure gesamte Energieversorgung wäre *kostenlos* möglich, in Zusammenarbeit mit der Natur und ihren geistigen Wesenheiten.

(TB: Und nicht nur das!)

Doch ihr seid so von euch überzeugt, von euren technischen Entwicklungen, daß ihr gar nicht merkt, daß ihr euch selbst zerstört und lacht sogar, wenn andere Menschen mit *feineren* geistigen Antennen über die *Welt des Geistes* berichten und über GOTT reden. Verleugnet ihr eure leiblichen Eltern auch? Nein, das tut ihr nicht! Doch derjenige, der euch alle erschuf, dem lacht ihr ins Gesicht und sagt: "Wir glauben nur an die Materie und nicht an solche Märchen!"

Frage: Euren Aussagen zufolge soll uns durch die Genforschung möglich werden, unseren materiellen Körper zu heilen. Wird es auch möglich werden, unsere Seele zu heilen? Daß man *erkennt*, daß die Seele ein wichtiger Bestandteil des Gesundungsprozesses ist und die Natur immer mit einzubeziehen ist und den Menschen als Ganzes sehen muß?

LUKAS: Die Genforschung, soll sie positiv erfolgen, und wie du sagst, eure Krankheiten beseitigen, dann ist eine Zusammenarbeit mit dem SCHÖPFER *absolut nötig*. Nur dann ist dieses Ziel zu erreichen! Erst dann wird die Genforschung ermöglichen, die Verknüpfungen der Seele mit der DNA *zweifelsfrei zu erkennen*. Doch dazu bedarf es *göttlicher Inspiration*, die nur denen und nur dann gegeben wird, wenn erkennbar ist, daß diese Forscher auch im Sinne GOTTES arbeiten. Es ist wirklich nicht vorauszusehen, wie dies von euch gehandhabt wird. Denn eines ist *unberechenbar*, nämlich wie sich der Mensch durch seinen freien Willen verhält. Es hat Menschen gegeben, die das Blaue vom Himmel versprochen hatten und als der Zeitpunkt des Handelns da war, änderten sie sprunghaft ihre bisherige Einstellung, zur Bestürzung ihrer Mitmenschen und auch häufig zur Bestürzung des Geistigen Reiches. Wir können nur versuchen, euch positiv zu inspirieren, und wir können nur dann einen Menschen erreichen, wenn er sich auf das Göttliche *abgestimmt* hat, sonst können wir den Betreffenden nicht erreichen. Es wäre wie eine Mauer - undurchdringlich! Wir hoffen, dir die Frage beantwortet zu haben.

Frage: Wäre es ein erster Schritt in die richtige Richtung, wenn alle Nationen auf dem Gebiet der Genforschung zusammenarbeiten und darüber in regen Austausch treten würden und zulassen, daß auch andere Bereiche in diese Forschung mit einfließen?

LUKAS: Ein Miteinander, egal ob in Wissenschaft, Politik oder Religion, ist *immer* positiv und unbedingt anzustreben. Wenn eine gemeinsame Zielsetzung in dieser Richtung vor der UN in New York verkündet wird, in einem gemeinsamen Manifest aller Staaten dieser Welt, dann habt ihr den *ersten* Schritt in eine *lichtvolle* Zukunft getan. Es wurden oft die Mehrheiten der UN zusammengerufen, um Kriege und andere Maßnahmen zu beschließen. Es wäre wirklich an der Zeit und darüber hinaus sehr wichtig, dieses auch für eure gemeinsame Zielsetzung in der Genforschung zu tun. Eine noch einzurichtende übergeordnete Behörde könnte die Fortschritte auf dem Gebiet der Gentechnik weltweit kontrollieren und wenn nötig Korrekturen einleiten, wenn Forscher von dem göttlichen Weg abweichen. Dieses zu erkennen, wäre euch dann möglich, denn dann würde GOTT Seine Macht einsetzen.

Frage: Sind schon in geheimen Laboratorien auf der Erde Menschen geklont worden?

EUPHENIUS: Diese Frage können wir bejahen. Es sind in vereinzelten wissenschaftlichen Bereichen Menschen geklont worden, die aber keine Lebensfunktionen vornehmen konnten, da eine Beseelung vom SCHÖPFER für diese Nachbildungen nicht vorgesehen ist. Diese geklonten Menschen sind "maschinelle Roboter" - dieses bitte in Anführungszeichen. Es sind dafür keine Beseelungen von seiten des SCHÖPFERS vorgesehen und dies wird es auch nicht geben.

Frage: Demnach hat das Klonen nicht funktioniert?

EUPHENIUS: Dieses Klonen kann nicht funktionieren, weil der SCHÖPFER dieses nicht vorsieht und jedes Lebewesen als Einzelebewesen betrachtet. Ihr seid einmalig und einzigartig. Ihr seid keine Nachbildungen von irgendwelchen anderen Persönlichkeiten.

Einwand: Aber das Klonen von Tieren hat funktioniert.

EUPHENIUS: Es ist ein Schaf gewesen, das euch gezeigt hat, daß so etwas möglich ist. Aber hütet euch davor, dies auf euch Menschen zu übertragen.

Frage: Ist die Seele mit der DNA verknüpft?

EUPHENIUS: Die DNA ist eine Informationszelle für die Seele, so wie auch euer Herz und eure Gehirnwindungen. In der DNA befinden sich eure Speichereinheiten für euer gesamtes menschliches Vorgehen. Die DNA beinhaltet die Informationen, die nötig sind, um hier zu existieren und euer Gehirn die nötigen Impulse zu geben. Euer aufrechter Gang und eure Intelligenz wären sonst nicht möglich.

Frage: Was ist mit dem Bewußtsein?

EUPHENIUS: Das Bewußtsein ist eine besondere Herausforderung des SCHÖPFERS an euch. Das Bewußtsein beinhaltet die Erkenntnis. Sie soll euch befähigen, die *Göttlichkeit* zu erkennen und eurem freien Willen hier auf Erden freien Lauf zu lassen. Das Bewußtsein ist eine Speicherezentrale, zu der ihr über gewisse Methoden Zugang habt, die ihr hier auf Erden schon kennt. Sie ist Teil eurer Gesamtgeschichte, die ihr euch nach eurem Leben hier auf dieser Erde anschauen werdet. Es ist ein Sammelsurium und beinhaltet die gesamte Werdegeschichte eurer Seele in der Materie. Das Bewußtsein ist eine Energiequelle, die in euren ätherischen Körperhüllen fließend sich bewegt.

Frage: Eine Art Speicher?

EUPHENIUS: Wenn du es als "Speicher" bezeichnen willst, so werden wir dieses bejahen, um für dich eine Möglichkeit zu haben, es zu bezeichnen.

Frage: Wie nimmt die Seele mit dem Gehirn Kontakt auf, z. B. um ein Auto zu lenken?

EUPHENIUS: Die Seele verfügt über feinstoffliche Schwingungen, um jedes einzelne Organ oder auch euer Gehirn zu erreichen. Dieses geschieht in blitzartiger Geschwindigkeit, wovon ihr euch noch keine Vorstellung machen könnt. Die Seele ist ein "Impulsgerät", das mit jeder einzelnen Zelle eures Körpers verbunden ist, mit jeder einzelnen Faser eures materiellen Körpers sowie zu den *außerhalb* eures Körpers befindlichen feinstofflichen Membranen. Es sind Verbindungen, die ihr als Leit- und Schaltstelle bezeichnen könnt. Es sind *feinstoffliche* Frequenzen, die miteinander in Verbindung stehen und untereinander verankert sind. Das Bewußtsein, euer Bewußtsein, das, was ihr als Seele beinhaltet, befindet sich in eurem *ätherischen* Körper. Ihr habt eine Schaltstelle im Kosmos, in der alle Bewußtseinsarten der Erde, aller hier lebenden Seelen, ebenfalls gespeichert und zentriert sind. Aus diesem Bewußtsein ergibt sich *karmisches Volkskarma*, weil ihr hier auf Erden nicht nur als Einzelwesen oder als Einzelbeseelung betrachtet werdet, sondern auch *als Ganzes*.

Frage: Gibt es auch ein gesamtirdisches Karma?

EUPHENIUS: Ja, auch ihr unterliegt diesem *irdischen Karma*, da ihr alle miteinander in Verbindung steht und eure *göttlichen Flammen* in unterschiedlichen Ebenen miteinander in Verbindung treten. Ihr unterliegt ebenfalls diesem Gesamtgefüge. Ihr seid Teil eines Ganzen und dieses Ganze wird *nicht* dadurch aufgehoben, daß ihr unterschiedlichen Nationalitäten unterliegt.

Frage: Wenn die Seele Einfluß auf den physischen Körper nimmt, nimmt dann auch der Körper Einfluß auf die Seele oder ist dies eine Einbahnstraße?

EUPHENIUS: Es ist eine *Wechselwirkung*. Der Körper nimmt auf die Seele genauso Einwirkung wie die Seele auf den Körper. Bedenkt, daß die Seele mit eurem materiellen Körper verbunden ist und damit auch der materielle Körper mit der Seele. Es kann nur so sein, daß beide miteinander kommunizieren. Ist der Körper krank, wird die Seele krank und ist die Seele krank, dann wird auch der Körper krank.

Einwand: Wie kann die Materie auf den Geist solch eine Wirkung haben, wenn der Geist *über* der Materie steht?

EUPHENIUS: So *sollte* es sein. Doch bedenkt, ihr seid in eurer Entwicklung noch nicht so weit, daß *euer* Geist auf eure biologischen und vegetativen Elemente eures Körpers *so einwirken kann*. Der Geist ist die *oberste* Zentrale, das ist richtig. Es ist aber noch ein langer Weg, bevor *euer* Geist so viel Leuchtkraft besitzt, um wirklich zum vollen Schalten und Walten zu kommen.

Frage: Mit Hilfe der Gentechnik wurden Maissorten resistent gemacht gegen bestimmte Unkrautvernichtungsmittel. Dadurch kann ein Bauer sein Maisfeld mit einem bestimmten Herbizid spritzen, ohne dem Mais zu schaden. Ob die Herbizide allerdings in den geernteten Pflanzen den Menschen schädigen, scheint weniger interessant. Wie beurteilt ihr solche Techniken?

EUPHENIUS: Es sind durchaus positive Aspekte dahingehend zu betrachten, daß aufgrund dieser Entwicklung die Hungersnöte auf der Erde eingedämmt werden können. Die Forschung, insbesondere eurer menschlichen Wissenschaftler, ist bislang nur auf einer Ebene angekommen. Sie nehmen Giftstoffe, um diesen Mais in seiner Art für die Natur resistent zu machen. Es ist *falsch*, mit *diesen* Giften zu arbeiten. Es wäre besser, die *natürlichen Gifte* aus der Natur als Waffe zu verarbeiten. Man kann in der Natur Mittel finden, um den gleichen Gewinn und das gleiche Resultat zu bekommen. Ihr seht einfach nicht über euren Brillenrand hinaus. Ihr versucht im Labor dieses Gift zu finden und überseht, daß ihr in der Natur eine Menge Möglichkeiten bekommt, solche Gegenmittel zu finden. In der Natur

liegt der Schlüssel eures gesamten Lebens! Diese Erkenntnis ist bei den Wissenschaftlern eurer Zeit leider noch nicht angekommen.

Frage: Durch die Gentechnik verliert die Evolution das Privileg, das Skript des Lebens zu schreiben. Die Evolution zeigt sich als Programm, wobei durch Umstellung von Buchstaben oder Silben eines Wortes, ein neues Wort entsteht. Durch Umstellung des Codes entsteht also etwas Neues. Ist Evolution nichts anderes als ein umgeschriebener Text in der Universalbibliothek des materiellen Lebens und der menschliche Körper nur eine bestimmte Folge von Buchstaben dieses Textes?

EUPHENIUS: Die Evolution zeigt euch, daß es eine *Geschichte der Entwicklung* gibt. Auch dort sind die Botschaften, die notwendig waren für diese Entwicklung, neu gestaltet und neu geschrieben worden. Ihr habt jetzt die Möglichkeit, euer Buch und eure Geschichte selbst zu schreiben. Ihr seid aber noch am Anfang. Vergeßt das bitte nicht! Ihr bekommt die Gabe, einen Teil des Textes neu zu entwerfen und neu zu gestalten. Ihr habt die Möglichkeit, ein Stück in euren biologischen Prozeß einzugreifen. Ihr habt eine Chance, eure positiven Gedanken in diesen Prozeß hineinzulegen. Ihr habt die Möglichkeit, für euch eure Entwicklung und eure Fortpflanzung ein Stück weit mitzugestalten. Nutzt sie, denn sie ist eine Herausforderung für eure gesamte Zukunft.

Frage: Wird man bei der Erforschung der DNA auch den ursprünglichen *Programmierer* entdecken?

EUPHENIUS: Das ist die Hoffnung, die dahinter steht, nämlich, daß hohe Erkenntnis nur über die Schiene des göttlichen Glaubens funktionieren kann. Es ist eine Möglichkeit, hier auf Erden eine *ganz neue Weltreligion* und eine Herausforderung des Miteinanders zu bekommen. Es ist eine Möglichkeit der Erkenntnis, daß man nur über das "wir" das Ziel gemeinsam erreichen kann. Dieses wird nur über den Gottglauben möglich und über die Fähigkeit, mit der Natur und mit dem Göttlichen *zusammen* diese Herausforderung anzunehmen. Es ist der zeitliche Beginn einer neuen Wende.

Frage: Eine letzte Frage, die gleichzeitig unseren Dank für eure bisherigen Durchgaben zu diesem Thema einschließt: In den vergangenen Sitzungen haben wir vieles zum Thema Genforschung gehört. Kann man zusammenfassend sagen, daß es bei der Genforschung aus eurer Sicht *primär nicht* um die Freisetzung gentechnischer Phantasien über die Manipulierbarkeit von Menschen gehen sollte, sondern um *grundsätzliche Interpretationen* der Weltentstehung und der Schöpfungsmythen, um Theorien zur Evolution, zur Entstehung des Lebens und im Rahmen dessen zur Evolution des Menschen?

EUPHENIUS: "Genforschung" ist nur ein Ausdruck und nur die Spitze eines gewaltigen Eisberges. Darunter verbirgt sich *göttliches Walten*, mit all seinen Herausforderungen und dem Glauben und mit all dem, was dazu führt, daß ihr hier auf Erden eure Seele zum Wachsen bringen könnt. Es ist ein wichtiges Tor, das geöffnet wird, um euch die Erkenntnis und die Möglichkeit zu geben, mehr zu erfahren über den *Sinn* und über die Notwendigkeit eures Lebens hier auf Erden. Es ist ein Gegenpol zu dem, was die Kirche im Namen GOTTES hier auf Erden predigt. Die Kirche hat ihren Wert *leider verloren*. Der Glaube muß auf einer ganz anderen Ebene und auf einer ganz anderen Frequenz gesucht werden. Durch die Genforschung wird eine Möglichkeit gegeben, hinter den Schleier zu schauen und über den Tellerrand hinaus. Sie ist eine Möglichkeit, um zu erkennen, daß es *mehr gibt*, als dieses Leben hier auf Erden und daß es wichtig ist, nicht nur das zu sehen, was man sehen will und das zu hören, was man hören will, sondern daß es *weitaus mehr gibt*, was man derzeit noch nicht erkennen, nicht sehen und nicht hören kann. Es ist das Öffnen eines unbekannten Bereiches, hinter dem sich eine *lichte, helle Welt* bewegt, und die Erkenntnis, daß der Tod *nicht* die Endgültigkeit besitzt, so wie er hier auf Erden immer noch geprägt und mit Angst erfüllt wird. Ihr seid auf Erden nur eine gewisse Zeit. Das *wahre Sein* existiert ganz woanders! Ihr bekommt dadurch die Erkenntnis, daß es einen Fortbestand der Seele gibt

und daß ihr nur in eine körperliche Hülle gepreßt seid, um hier auf Erden einen Weg zu gehen, um euch zu erweitern und euch die Erkenntnis zu bringen, daß es ein Leben nach diesem Leben gibt. Diese Erkenntnis und all das, was ihr schon über das Geistige Reich wißt, ist hinter der Genforschung, dieser Wissenschaft, verborgen. Wir erhoffen uns, daß euch diese Forschung ein Stückweit hier auf Erden Bereicherung bringt, daß eure Seelen sich erleuchten und daß der *Widersacher* GOTTES seine Kraft und seine Stärke *verliert*. Diese Forschung birgt die Möglichkeit des Erkennens, daß man *nur miteinander* diesen Weg erfolgreich begehen kann und daß man aufhören muß, gegeneinander im Kampf zu stehen. Der Plan GOTTES ist ein Netzwerk von vielen Faktoren, die zu der Erkenntnis führen sollen, daß jeder mit allem verbunden ist, *als Teil* eines großen, *gewaltigen schöpferischen* GEISTES. Ihr alle seid auf dem Weg zu dieser Erkenntnis und wir freuen uns, euch auf diesem Weg ein Stück begleiten zu dürfen.

Sicherlich sind die Antworten von unserer Seite nicht immer einfach zu verstehen. In einigen Teilbereichen bedarf es noch weiterer Ergänzung und Erklärung. Trotzdem sind wir erstaunt und auch erfreut, daß so viele Fragen von eurer Seite gekommen sind, um ein wenig Einblick in dieses große Gebiet zu bekommen. Es ist schwierig, die Seite der geistigen Welt und die Seite des SCHÖPFERS zu euren Aktivitäten in diesem Bereich hier auf Erden in Verbindung zu bringen. Bedenket, es ist eine Verknüpfung, durch die jetzt ein neuer Webrahmen entsteht. Eine Masche folgt auf die andere und es kann nur zu einem positiven Weg kommen, wenn die *geistige Seite mit einbezogen wird*. Die *dunkle Macht* versucht ebenfalls auf dieses Gebiet Einfluß zu nehmen, weil ihr Menschen durch diese Forschung eine neue und wichtige Erkenntnis über eure Zellenstruktur bekommt. Die Genforschung ist ein wichtiges Element für die weitere Existenz eurer Art in dem nächsten Jahrhundert. Es ist wichtig, diesen Schritt zu tun. Die Frage bleibt offen, ob in positiver oder in negativer Weise.

Ich beende dieses Thema und danke euch für euer Interesse. Wir danken für eure Fragen und insbesondere für dieses Thema, was in nächster Zeit euch begleiten und euch immer wieder mit euch selbst in Verbindung bringen wird. Bedenket, es ist eine Wirkung, die auch euch hier am Tisch betrifft, da sie einschneidend für jeden einzelnen auf diesem Planeten ist. Wir hoffen, daß die Forscher diese Chance in *positiver* Sicht annehmen, um zu erkennen, daß damit sehr viele Veränderungen erfolgen können. Die Unterstützung von seiten der *geistigen Welt* wird in verstärkter Form stattfinden. Aber auch *hohen Wesenheiten* gelingt es nicht immer Einfluß zu nehmen. Wir hoffen, daß die Menschheit erkennt, daß gewisse Entwicklungen nur in Verbindung mit den göttlichen Gesetzen und im Einklang mit den Naturgesetzen gemacht werden können. Diese Hoffnung ist von unserer Seite vorhanden. - Wir schließen diese Sitzung mit den Worten: Möge eure Entwicklung in die Richtung gehen, die euch zeigt, was ihr mit euren Gedanken und mit euren positiven Herzensschwingungen ermöglichen könnt, um diese Welt nicht untergehen zu lassen, sondern sie an eine neue Entwicklungsstufe heranzutragen.

Wir grüßen in göttlicher Demut.

EUPHENIUS und das TEAM

Danksagung und Verabschiedung. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.

Worte von WHITE EAGLE

Wir raten dir, alles dunkle, pessimistische, ängstliche und intolerante Denken zu überwinden. Denke ganz einfach an den *Gott der Liebe*, der sowohl das Sonnensystem als auch dich erschaffen hat, und sei dir bewußt, daß du Teil des *universalen Geistes der Liebe* bist. Versuche, dein Karma gelassen hinzunehmen, denn es ist dein Freund. Durch das Karma, wenn du es annimmst und weise meisterst, lernst du deine Lektionen und überwindest so die Barrieren, die deinem geistigen Aufstieg und deiner geistigen Erlösung im Wege stehen.